

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 51.

Mittwoch den 20. Februar.

1861.

## Bekanntmachung.

Die Wege des Johannisthales sind neuerlich in einer zu ausgedehnten Weise als Reitwege benutzt worden und wir sind daher genöthigt hiermit

1) das Reiten mehrerer Personen neben einander und

2) daszureiten und Dressiren der Pferde

im Johannisthale bei Strafe zu verbieten.

Auch erwarten wir, daß alle Reiter, welche die Wege daselbst passiren, auf die zu Fuß gehenden Personen die gebührende Rücksicht nehmen, und sich stets in der Mitte der Wege halten.

Leipzig den 13. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Das an der Ecke der Ritterstraße und des Brühls gelegene, mit Nr. 141 des Brandcatasters bezeichnete, die **Seuwaage** genannte Grundstück soll mit den darauf stehenden Baulichkeiten an den Reißbietenden versteigert werden. Wir haben hierzu

den 21. Februar 1861

anberaumt und es werden Kauflustige veranlaßt, sich am gedachten Tage **Vormittags 11 Uhr** bei der Rathsstube einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Bedingungen können bereits vorher bei dem Bauamte eingesehen werden, wo auch der ausgenommene Situations-Plan ausliegt.

Leipzig den 30. Januar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Der mittlere und oberste Boden in dem Commungebäude **Reichstraße Nr. 53**, den vormaligen Fleischbänken, so wie eine in dem Commungebäude **Reichstraße Nr. 53** befindliche **Kellerabtheilung** sollen — ein jedes für sich — auf 3 Jahre **von Ostern** oder nach Befinden schon **vom 1. März d. J.** ab an die Reißbietenden vermietet werden. Mietlustige haben sich

**Donnerstag den 28. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr**

an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlußfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliesung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Mietbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden und hat man sich daselbst auch wegen Besichtigung der zu vermietenden Localitäten zu melden.

Leipzig den 12. Februar 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

## Prof. Dr. Joh. Gottfried Stallbaum,

Rector der Thomasschule und Ritter des königl. Albrechtsordens,

geb. am 25. Sept. 1798, gest. am 24. Jan. 1861,

war der Sohn schlichter und rechtlicher Landleute, die ein nicht unbedeutendes Gut zu Zaasch bei Delitzsch besaßen, und wurde, nachdem er neben dem gewöhnlichen Schulunterrichte in den Anfängen der lateinischen und griechischen Sprache von einem Privatlehrer unterwiesen worden war, am 21. April 1808 zunächst als Externus der Thomasschule übergeben, trat aber schon ein Jahr darauf in das Alumnium über. Durch sittliche Haltung, ernstern Fleiß und glückliche Fortschritte erwarb er sich hier sehr bald die Liebe und Anerkennung seiner Lehrer, so daß der damalige Rector Kost einst bei der Zurückgabe einer vorzüglich gelungenen lateinischen Arbeit in freundlich-traulicher Weise die prophetischen Worte zu ihm sprach: „Du kannst einmal mein Nachfolger werden.“ Gründlich und tüchtig vorgebildet verließ er die Anstalt zu Ostern 1815 „mit großem Lobe“, wie es in der Schulmatrikel heißt, und widmete sich nun auf hiesiger Universität unter Beck's, Hermann's und Spohn's Leitung mit demselben rastlosen Eifer und günstigen Erfolge außer der Theologie den altclassischen Studien. Nach rühmlichster Vollendung der akademischen Laufbahn suchte man ihn durch Uebertragung einzelner Lehrstunden für die Thomasschule wieder zu gewinnen: da jedoch diese Stellung mehr eine vorübergehende war, nahm er das ehrenvolle Anerbieten

eines Lehramtes am Pädagogium zu Halle um so bereitwilliger an, da gerade dort unter dem durch seine Lebensschicksale wie durch seinen hohen pädagogischen Ruf berühmten Kanzler Niemeyer eine erhöhte geistige Regsamkeit im Erziehungsfache herrschte. Dennoch blieb bei Stallbaum, obgleich ihm hier Achtung, Liebe und Vertrauen in hohem Grade zu Theil ward, die Sehnsucht zur Rückkehr an die Anstalt, die ihn einst so treu gepflegt, überwiegend, daher er denn auch im Jahre 1820 der ehrenvollen Berufung an dieselbe als vierter ordentlicher Colleague freudig folgte. Schon nach zwei Jahren rückte er hier in die dritte Stelle, zehn Jahre darauf in das Conrectorat und drei Jahre später, 1835, in das Rectorat auf und hat so, wenn man die Jahre des Lernens und Lehrens zusammenfaßt, ziemlich ein halbes Jahrhundert dieser Anstalt angehört.

Bei der gewissenhaftesten Verwaltung des Amtes erwarb sich Stallbaum schon frühzeitig durch weise Benützung der Mußestunden als Gelehrter einen ehrenvollen Platz. Als den eigentlichen Mittelpunkt seiner schriftstellerischen Thätigkeit müssen wir sein Streben und Leben in und mit dem Plato betrachten, dessen in vieler Hinsicht schwierigen Dialog „Philebus“ er bereits im Jahre 1820 mit tief eingehender Erläuterung des Inhaltes wie der Sprache herausgab. Rasch folgten nun, da dieser erste Versuch die vollste Zustimmung kompetenter Richter erhielt, ähnliche Bearbeitungen anderer Dialogen; der weitesten Verbreitung aber erfreute sich die seit 1827 begonnene und im vorigen Jahre

abgeschlossene Gesamtausgabe mit ausführlichen Einleitungen und Anmerkungen, die sich außer ihrem sonstigen Gehalte durch ein gefälliges und fließendes Latein, worin Stallbaum Meister war, auszeichnen. Seine Verdienste um die kritische Textgestaltung anderer Classiker, wie zuletzt des Horaz, können wir hier weiter nicht verfolgen: aber darauf weisen wir noch besonders hin, daß er in den zahlreichen, meist durch seine amtliche Stellung gebotenen Abhandlungen und Reden einen reichen Schatz allseitigen Wissens entfaltete, indem er darin bald streng wissenschaftliche, bald pädagogische, bald allgemeine Fragen der Zeit mit gleicher Gewandtheit und Eleganz behandelte.

Diese geistige Spannung und Thätigkeit blieb nicht ohne den wohlthätigsten Einfluß auf Stallbaums Wirksamkeit als Lehrer und kam der Schule selbst wieder in reichem Maße zu gute, denn er verstand es so recht, das Pfund der gewonnenen Kenntnisse den jugendlichen Gemüthern zum wahren Nutzen und Frommen mitzutheilen. Nicht bloß klar und faßlich, sondern weckend und anregend zugleich war sein Vortrag, bei aller Gründlichkeit ohne peinliches und kleinliches Kleben am Bedeutungslosen, ganz geeignet, für den Gegenstand zu erwärmen und zu begeistern, so daß selbst die Schläffheit und Mittelmäßigkeit der Kräfte Einzelner sich allmählig emporrichtete, das Verwonnene und Trübe sich auflöste, während die von Natur Befähigteren schnell weiter drangen. Ganz besonders aber wurde seine Tüchtigkeit erprobt, als ihm vor länger als 25 Jahren die oberste Leitung der Anstalt anvertraut wurde, und zwar unter schwierigen Verhältnissen und gesteigerten Ansprüchen. Bekanntlich hatten die Gymnasien unseres Vaterlandes und so auch die Thomasschule schon seit 1830 mannichfache Veränderungen und Erweiterungen in den verschiedenen Lehrgegenständen, wie der Mathematik, Geschichte und Geographie, der deutschen und französischen Sprache erfahren und der damalige Rector, Prof. Rost, hatte diese Umgestaltung geschickt eingeleitet und weiter ausgeführt, wobei ihm Stallbaum rathend und helfend zur Seite stand. Doch waren letzterem selbst, als nachherigem Rector, weit schwerere Kämpfe vorbehalten. Denn bei den späteren staatlichen, zum Theil tief eingreifenden Veränderungen suchte man bei dem allgemeinen Streben nach Neuerungen und Verbesserungen auch die Grundlage der classischen Bildung zu schmälern, ja als nicht mehr zeitgemäß fast in Zweifel zu stellen, ohne daß man statt des angeblich Veralteten und Verschmätzten etwas Besseres zu bieten vermochte. Da wußte Stallbaum, der durchaus kein Feind des wahren Fortschrittes war, unter weiser und kräftiger Unterstützung der hohen Vorgesetzten und namentlich auch des damaligen Ephorus Dr. Großmann das Bestehende und Bewährte zu retten, und hatte schon vorher in einer besondern Schrift: „Das Griechische und Lateinische in unsern Gymnasien und dessen wissenschaftliche Bedeutung für die Gegenwart“ seine Ansichten in dieser Beziehung auseinandergesetzt, deren Richtigkeit durch die Erfahrung später ihre vollste Bestätigung gefunden hat.

Das wirkte, das schuf Stallbaum nicht bloß für die Schule und unsere Stadt, sondern im Dienste der Menschheit überhaupt. Und fragen wir nach den Eigenschaften, die ihn als Vorgesetzten der Anstalt besonders seinen Amtsgenossen und allen denen, die ihn näher kannten, so lieb und werth machten: nun diese sind von dem ihm zunächst stehenden Collegen am Grabe, bei der darauffolgenden Todtenfeier und in einem öffentlichen Nachrufe mit tiefgefühltem und treffendem Ausdrucke dargestellt worden. Nur mit Einem Worte können wir hier seine echte Humanität, seine große Bescheidenheit und Milde, zur rechten Zeit aber auch den rechten Ernst und die rechte Strenge, seine wahrhaft musterhafte Pünctlichkeit und Genauigkeit in allen amtlichen Pflichten erwähnen: aber auf Eines sei uns erlaubt nachdrücklich hinzuweisen, auf den friedsfertigen und einträchtigen Sinn, der sich in der engeren Verbindung mit seinen Amtsgenossen so schön nach allen Seiten hin kundgab, deren Lehrgang er im vollen Vertrauen auf die Gewissenhaftigkeit und Einsicht des Einzelnen nie störend beeinflusste. Und darin eben lag der eigentliche Kern gesegneter Wirksamkeit, die Wurzel wahrer Berufsfreudigkeit für Alle. Diese und andere herrliche Eigenschaften aber wurden getragen und gehoben von den rechten Trägern, von einem tiefen, stielich-religiösen Gefühle, von der wahren Gottesfurcht, die auch in dem Schüler ein gleiches Gefühl der Aufrichtigkeit gegen Gott und Menschen weckte und nährete.

### Ungedrucktes aus Beethovens Nachlaß.

— w. Ein Bibliothekar der königl. Bibliothek zu Berlin bereichert soeben die Beethoven-Literatur durch Herausgabe eines nachgelassenen Werkes von Ludwig van Beethoven. Es sind Volkslieder für eine und mehrere Singstimmen mit Violine, Violoncello und Pianoforte und werden hier nach der seit 1846 im Besitz der königl. Bibliothek zu Berlin befindlichen Handschrift Beethovens zum ersten Male vollständig herausgegeben. Soeben erschien das erste Heft, und es wird verheissen, daß die mit diesem Hefte begonnene Veröffentlichung dieser Reliquien

Beethovens durch bald folgende andere fortgesetzt werden soll. Franz Espagne sagt in der uns vorliegenden Vorrede über das dieser Veröffentlichung zum Grunde liegende Originalmanuscript Beethovens, welches Prof. Schindler vor vierzehn Jahren an die betreffende Bibliothek abgetreten hat: „Es enthält diese Handschrift im Ganzen 70 Melodien verschiedener Nationen . . . , von denen einige in den bei Schlesinger erschienenen „25 schottischen Liedern, Op. 108“, andere in der (jetzt vergriffenen, überhaupt auch wenig nach Deutschland gedruckenen) Sammlung englischer, schottischer und irischer Volkslieder von G. Thomson in Edinburg veröffentlicht, die übrigen bis jetzt noch ungedruckt sind.“ Die Thomson'sche Sammlung ist zudem incorrect und voll willkürlicher Aenderungen. „Deshalb wurde längst eine correcte und vollständige Ausgabe dieser Bearbeitungen, die Beethoven mit so vielem Eifer übernommen hatte, gewünscht. (Die bis jetzt dem Herausgeber bekannten belaufen sich auf 157.) Daß dieses nicht früher schon geschehen, namentlich in Bezug auf die bisher ungedruckten Lieder, beruht hauptsächlich in dem Umstande, daß in der Handschrift des Componisten überall der Text fehlt. Wenn die Ermittlung desselben zu einzelnen sehr bekannten Melodien . . . keine Schwierigkeit bot, so war diese um so größer bei den altirischen und altschottischen Melodien, am größten bei den von Beethoven als „deutsch“, „französisch“, „spanisch“ und „portugiesisch“ bezeichneten. Zu vielen altirischen Melodien ist der ursprüngliche Text überhaupt verloren gegangen; ebenso zu einer Anzahl schottischer; ähnlich nun wie Thomas Moore 124 irischen Melodien neue Gedichte untergelegt hat, so hat auch Thomson zu zahlreichen Volksweisen von Burns, William Smyth, Walter Scott, Joanna Bailie, Thom. Campbell u. A. neue Texte anfertigen lassen. Letztere haben zum Theil Beethoven bei der Bearbeitung vorgelegen, zum Theil jedoch nicht. . . .“ Der Herausgeber hat nun versucht, so sehr als möglich den ursprünglichen Text aus ältern, meist im vorigen Jahrhundert gedruckten Sammlungen schottischer, irischer u. Volksmelodien wieder aufzufinden und zu Ehren zu bringen.

Beistand bei der Lösung der schwierigen Aufgabe dieser Publication leistete ihm unter Andern Prof. Otto Jahn in Bonn, der Espagne eine von Beethoven sorgfältig corrigirte Abschrift von 40 Liedern überließ.

### Königlich sächsische

#### General-Consuln, Consuln und Handels-Agenten.

(Nach dem Staatshandbuche von 1860.)

#### Oesterreich.

Fiume mit den Häfen Buccari und Porte Re: Paul Scarpa, Consul.

Triest: Johann Wilhelm Ritter v. Sartorio, Präsident des Handelsstandes und Kammerrath, Consul.

Wien: Christian Heinrich Ritter v. Coth, Großhändler und Bankdirector, Consul.

Venedig: vacant.

#### Preußen.

Stettin: Theodor Schreyer, Consul.

Cöln: Albert Dypenheim, Consul.

#### Hannover.

Harburg: Franz Hessenmüller, Consul.

#### Lübeck:

Johannes Pfeifer, Consul.

#### Bremen:

Heinrich Leupold, Consul.

#### Hamburg:

Christian Eduard Frege, Consul.

#### Belgien.

Antwerpen: Joh. Andreas Friedr. Hartrodt, Consul.

Brüssel: Ernst Heinrich Brugmann, Consul.

#### Frankreich.

Bayonne: Henry Poydenot, Consul.

Bordeaux: Theophile Albrecht, Consul.

Havre: Carl Ludwig Pusinelli, Consul.

Paris: Thomas Albrecht, Consul.

#### Griechenland.

Athen: (werden interimistisch besorgt von dem königl. schwedischen Geschäftsträger und General-Consul v. Heydenstamm.)

#### Großbritannien.

Liverpool: Carl Stöb, Consul.

London: General-Consul Dr. Patrick Mac Chombaich de Colquhoun, k. s. Hofrath.

#### Ionische Inseln.

Corfu: Friedrich Gysi, Consul.

#### Sardinien.

Genua: Heinr. Florens Lüling, Consul.

#### Sicilien.

Messina: Wilhelm Falkenburg, Consul.

Neapel: Carl Just, General-Handels-Agent, fürstl. reuß. geh. Finanzrath; Joseph Morelli, Vice-Consul.

**Italien.**

Livorno: Wilhelm v. Hähner, Consul.

**Niederlande.**

Amsterdam: Julius Dunge, Consul.

**Portugal.**

Lissabon: Theodor van Zeller, General-Consul.

**Russland.**

Moskau: Franz Brandebourg, Kaufmann Ir. Gilde, Consul.

Odessa: Fried. Rudolf Hansen, dergl. u. desgl.

St. Petersburg: Anton Dietrich Gutschow, dergl. u. desgl.

Riga: Eduard Stephan, dergl. u. desgl.

Warschau: Commerzienrath Stanislaus Lesser, dergl. u. desgl.

Schweiz: Fried. Ludwig Schmid, in Bern, Consul.

**Spanien.**

Barcelona: Heinrich Vollmar, Consul.

Cadix: Carl F. A. Uthof, Consul.

Madrid: German Steinfeldt, Consul.

**Türkei.**

Konstantinopel: Georg Daniel Schneider, Handels-Agent.

**Donaufürstenthümer.**

Buharest: Saint Pierre, General-Consul, das königl. preuß. Consulat.

Jassy: Theorem, Consul.

**China.**

Canton u. Macao: Richard v. Carlowitz, Consul.

**Insel Java (niederländische Colonie).**

Batavia: Gustav Kinder, Consul.

**Nordamerika (östlich vom Mississippi).**

New-York, Staat New-York: Joh. Wilh. Schmidt, G.-Conf.

Baltimore, " Maryland: Werner Dresel, Consul.

Philadelphia, " Pennsylvania: Joh. Theophil Plate, Conf.

Louisville, " Kentucky: John Smidt, Consul.

Cincinnati, " Ohio: Carl F. Adae, Consul.

Maritowac, " Wisconsin: Friedrich Borchardt, Consul.

**(Westlich vom Mississippi).**

St. Louis, Staat Missouri: Ernst Carl Angelrodt, G.-Conf.

Galveston, " Texas: Julius Kauffmann, Consul.

New-Orleans, " Louisiana: Joh. Theodor Hanemann, Conf.

St. Francisco, " Californien: Julius Kopenhagen, Consul.

**Südamerika, Rio de Janeiro.**

Brasilien: David Moers, Consul.

Rio grande do Sul: José Louis Lopes da Silva, Vice-Consul.

Bahia: Antero Augusto Albuquerque Blöme, Vice-Consul.

Pernambuco: Antonio José Leal Reis, Vice-Consul.

Philadelphia in der deutschen Colonie Mucury: Robert Schlobach, Consular-Agent.

Conföderation Argentina: Robert Sohn, Conf. zu Buenos Ayres.

Valparaiso, Republik Chili: Robert Münchmeyer, Consul.

**Republik Mexico.**

Mexico: die königl. preuß. Gesandtschaft u.

**Australien.**

Sydney, Neu-Süd-Wales: Carl Jul. Müller, Consul.

**Feier von Gabelsbergers Geburtstag.**

Der Gabelsberger Stenographen-Verein beging auch in diesem Jahre den Geburtstag Gabelsbergers, des Erfinders der von ihm gepflegten Kunst, in solenner Weise am 9. Februar in dem durch entsprechende Decoration geschmückten Parterre-Saale des Schützenhauses. Das Fest wurde durch einen, das Leben und Streben Gabelsbergers übersichtlich darstellenden Prolog, gedichtet und gesprochen von Herrn Otto Schönhach, eröffnet, welchem die Festrede, gehalten vom Vereinsmitgliede Herrn Dr. jur. Hagen, folgte. In gebiemenen, beredten Worten, oft durch gesunden Humor gewürzt, schilderte derselbe die Lehrverhältnisse des Vereins seit dessen Bestehen, gedachte dabei der Reihe verdienter Männer, welche hier als Lehrer gewirkt haben und noch thätig sind, führte Beispiele besonderer Opferfreudigkeit an, welche beweisen, daß nicht materieller Nutzen, sondern der Zauber der Kunst selbst im Allgemeinen den Drang hervorrufen, für dieselbe nützlich zu wirken, und wies ferner auf das bis jetzt ziemlich erfolglose Streben, die Stenographie in höhern Lehranstalten einzuführen, hin. Eine rühmliche Ausnahme in unserer Stadt macht das moderne Gesammt-Gymnasium, in welchem schon seit Jahren die Stenographie mit dem besten Erfolge gelehrt wird, während sonderbarer Weise die hiesige Handelsschule mit deren Einführung noch immer zurückhält, obschon gerade im Kaufmannsstande sich das meiste Verlangen nach Kurzschrift kund giebt, wie auch der Verein selbst überwiegend aus Kaufleuten besteht. — Worte der Anerkennung für die zehnerigen Leiter und thätigen Mitglieder des Vereins, Wünsche und Hoffnungen für ferneres Blühen und Gedeihen der Kunst schlossen den interessanten, von den zahlreich versammelten Zuhörern mit gespannter Aufmerksamkeit und Theilnahme verfolgten Vortrag.

Ein einfaches Abendessen, durch mannigfache Toaste und ein zu des Meisters Geburtstage gedichtetes und gesungenes Lied verberlicht, vereinigte hierauf die Festgenossen, und, um allen An-

forderungen gerecht zu werden, bildete neben gefelliger Unterhaltung ein Längchen den Beschluß der Feier.

Im Anschluß an dieses Fest veranstaltete der Verein am Sonntag den 17. Februar in seinem gewöhnlichen Versammlungszimmer im Schützenhause eine Ausstellung aller vorhandenen literarischen Werke über Gabelsbergersche Stenographie, ferner von Handschriften des Erfinders und anderer Koryphäen der Kunst, stenogr. Schreibmaterialien u., aufgestellt und chronologisch geordnet durch den Vereinsbibliothekar Herrn Wartig, und geziert durch mannigfache Kunstwerke aus dem photographischen Atelier der Vereinsmitglieder Herren Elzner und Wolbeding, durch deren freundliche Bereitwilligkeit es auch möglich wurde, einem jeden die Ausstellung besuchenden Gast ein Miniatur-Portrait Gabelsbergers als Erinnerung zu überreichen.

Die ungemein zahlreiche Theilnahme an der Festfeier und der fleißige Besuch der Ausstellung gaben ein neues Zeugniß, daß die Gabelsbergersche Kunst sich in immer weiteren Kreisen Bahn bricht und die Zahl ihrer Anhänger sich von Jahr zu Jahr vergrößert. Der Verein kann in solchen Wahrnehmungen der, wenn auch nur langsam fortschreitenden, doch günstigen Erfolge seiner Wirksamkeit nur einen neuen Sporn zu fortgesetzter Thätigkeit finden; das begangene Fest selbst wird nicht ermangeln, durch die hinterlassenen ermunternden und wohlthuenden Eindrücke und Erinnerungen einen kräftigenden Thau zu spenden und neue Reime zur Blüthe und Frucht zu bringen.

**Stadttheater.**

Das Freytags Schauspiel „Die Valentine“ war bei der Aufführung am 19. Febr. in drei Hauptrollen neu besetzt. Von den Leistungen der Darsteller, welche wir zum ersten Male in diesem Stücke sahen, nennen wir den Saalfeld des Herrn Hanisch als die befriedigendste. Ist diese Rolle wohl auch für den Darsteller äußerst dankbar, so gebührt doch Herrn Hanisch das Verdienst, daß er die von dem Dichter gebotene Gelegenheit, Talent und künstlerische Bildung zu bethätigen, im Interesse des Werks wohl zu benutzen verstanden hat. Neben der echten und wahren Empfindung, die sich stets in Herrn Hanisch's Spiel kundgiebt, hat uns diesmal auch ganz besonders die Eleganz der Repräsentation wie das glückliche Treffen des feinen Conversations-tones angesprochen. — Herrn Gaschke's bedeutendes Talent für stark markirte episodische Charakterbilder bewährte sich auch bei seiner Wiedergabe des Benjamin Stubbe, wenn uns die Durchführung dieser Rolle auch noch nicht so fein ausgearbeitet erschien, wie die meisten anderen derartigen Leistungen des geschätzten Darstellers. — Recht sehr gefallen hat uns Fräulein Heller als Prinzessin Marie, da die junge strebsame Darstellerin diese zu den besten des ganzen Stücks gehörende Gestalt mit gewinnender Anmuth wiederzugeben wußte.

Ueber die Valentine von Geldern der Frau Wohlstadt haben wir bereits bei der letzten Aufführung des Schauspiels (im Juli vorigen Jahres) ausführlich gesprochen und besonders den ganz bedeutenden Fortschritt hervorgehoben, den die Darstellerin gegen früher in der Wiedergabe dieser großen und schweren Rolle gethan hat. Was Frau Wohlstadt diesmal als Valentine gab, hat uns nicht minder befriedigt. Die Leistung zeichnete sich ebenso durch seine Repräsentation wie durch tieferes Einsehen auf das innere Wesen des Charakters aus.

F. Gleich.

**Zu freundlicher Erinnerung.**

Herr Doctor Richter, der ehemalige Herausgeber der „Biene“, des Blattes, das so wesentlich die Erziehung unserer mittelalterlichen Zustände durch die gegenwärtigen besseren (Abschaffung der Frohnen, bessere Gemeinde- und Staatsverfassung u.) befördern half, wird in den nächsten Wochen hier einige naturwissenschaftliche und geschichtliche Vorträge halten. Schon seit Anfang des November vorigen Jahres thut er dasselbe mit höherer Erlaubniß in Dresden jede Mittwoch Abend mit steigendem Beifall. Man freut sich besonders seiner kurzen Uebersichten der Geschichte einzelner Staaten, die er mit gut begründeten Beziehungen auf die Gegenwart, sehr lehrreich zu machen weiß.

Für die freien, populären Vorträge Richters habe ich den Saal des kleinen Ruchengartens in Anger ausgewählt, weil es wünschenswerth schien, daß sich außer den Leipziguern, die sich des Bienenwatters von 1830 noch erinnern, auch die gebildeten Bewohner der Kohlärten als Zuhörer einfinden.

Reudnitz, den 19. Febr. 1861.

Friedr. Hofmeister.

**Locales.**

Die hiesige Schachgesellschaft Augustea gewann in diesen Tagen nach 27 Zügen eine seit Anfang Februar vor. J. mit dem Schachclub zu Erfeld um 25 Uhr. gespielte Correspondenzpartie.

Leipzig, den 19. Februar. J. Maj. die Königin von Bayern traf heute Mittag nach 12 Uhr mit zahlreichem Gefolge auf der Sächsisch-Bayerischen Staatseisenbahn mittelst Extrazuges von München hier ein, fuhr auf der Verbindungsbahn nach dem Berliner Bahnhofe und von da nach eingenommenem Diner mittelst Extrazuges weiter nach Berlin.

815. Am untergesetzten Tage bei der **Leipziger Producten-Börse**

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner; b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Rüböl loco: 11 3/4 Bf. und bez. p. Februar, März 11 3/4 Bf.; p. März, April, incl. p. April, Mai 11 7/8 Bf.; p. Sept., Oct. 12 1/4 Bf.  
 Leinöl loco: 11 7/8 Bf.  
 Rohöl loco: 18 Bf.

Weizen, 168 B, braun loco: nach Qual. 5 11/12 bis 6 7/24 Bf., 5 5/8 bis 6 1/4 Bf. [n. D. 71 bis 75 1/2 Bf., 70 bis 75 Bf.]  
 Roggen, 158 B, loco: überhaupt nach D. 4 1/24 - 4 7/24 Bf., 4 - 4 7/24 Bf.; märk. B. 4 1/4 u. 4 1/24 Bf. (überh. n. D. 48 1/2 - 51 1/2 Bf., 48 - 51 1/2 Bf. bez.; märk. B. 51 u. 51 1/2 Bf.; p. Februar, März 50 1/2 Bf.; p. April, Mai 51 Bf.; p. Mai, Juni 50 Bf.)  
 Gerste, 138 B, loco: nach D. 3 3/12 bis 3 2/3 Bf., 3 1/2 bis 3 3/4 Bf. [nach Qual. 41 bis 44 Bf., 40 bis 45 Bf.]  
 Hafer, 98 B, loco: n. Qual. 2 1/24 bis 2 1/2 Bf., 2 bis 2 1/12 Bf. bez. [nach Qual. 24 1/2 bis 25 1/2 Bf., 24 bis 25 Bf.]  
 Erbsen, 178 B, loco: zum Speisen 5 1/2 Bf.; zum Füttern 4 5/8 Bf. [Speisen 66 Bf., zum Füttern 58 Bf.]  
 Wicken, 178 B, loco: 4 1/2 Bf. [52 Bf.]  
 Mais, 168 B, loco: 4 1/2 Bf. [52 Bf.]  
 Rappes, 148 B, loco: 7 1/12 Bf. [85 Bf.]  
 Spiritus, loco: 20 1/2 Bf., 20 Bf. bez. und Gd.; p. März 20 7/12 Bf.; p. März bis Mai, in gleichen Raten, 20 3/4 Bf. Gd.  
 Leipzig, 19. Febr. 1861. M. Kretschmann, Secr.

**Nachtrag 2 zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.**

(Eigentlich auf S. 631 d. Beil. zu Nr. 42 d. Bl. vom lauf. Jahre gehörend.)

Nicht bis 24. Febr. 1861, sondern bis 25. ejusdem ist im Betreffe des Leipziger Steinkohlenbau-Vereins zum Steegenschachte bei Nieder-Würschütz die Nachlief. 16 mit 2 1/5 Bf. und die Nachlief. 17 mit 1 1/10 Bf. sowohl als die Einzahl. 18 mit 1 Bf. an Eduard Hoffmann in Leipzig, Markt 13 zu leisten. — Daneben wird ergänzungsweise bemerkt, daß [221] bis 1. Febr. 1861, den Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Verein zu Leipzig betr., Einzahl. C 3 mit beziehentlich 8, 4 u. 2 Bf. unter Innehalten von resp. 3, 1 1/2 u. 7/10 % Zinsen der bereits eingeschossenen 16, 8 oder 4 Bf. an das Vereins-Comptoir in Leipzig, Querstraße 20, Etage 1, Zimmer 8 stattfand.

**Leipziger Börsen-Course am 19. Februar 1861.**

Course im 30 Thaler-Fusse.

| Staatspapiere etc.  |                            | Angeb.    | Ges.                      | Eisenb.-Priorit.-Obligat.                                      |       | Angeb.   | Ges.                                | Bank- und Credit-Actien   |       | Angeb. | Ges.      |
|---|----------------------------|-----------|---------------------------|--|-------|----------|-------------------------------------|---|-------|--------|-----------|
| emel. Zinsen.   |                            |           |                           | emel. Zinsen.  |       |          |                                     | emel. Zinsen.   |       |        |           |
| M. Sächs.   | Staatspapiere              |           |                           | Alb.-Bahn-Pr.L.E.M.pr.100                                      | p.Ct. |          | 102                                 | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <sup>o</sup> pr. 100 |       |        | 62 1/4    |
|   | v. 1830 v. 1000 u. 500     | 3         | 91 3/4                    | do. II. - do.  | 5     | 100 1/2  |                                     | Anhalt-Desauer Bank à 100   |       |        | 17 3/4    |
|   | - kleinere                 | 3         |                           | do. III. - do.   | 5     | 99 3/4   |                                     | pr. 100   |       |        |           |
|   | - 1855 v. 100              | 3         | 88                        | Berlin-Anh. Priorit. do.                                       | 4     |          |                                     | Berliner Disconto Comm.-Anth.                                       |       |        |           |
|   | - 1847 v. 500              | 4         | 101 1/2                   | do. do. do.  | 4 1/2 |          |                                     | Braunschweiger Bank à 100   |       |        |           |
|   | - 1852, 1855 v. 500        | 4         | 101 1/2                   | Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.                                  | 3 1/2 |          |                                     | pr. 100   |       |        |           |
|   | - 1858 u. 1859 - 100       | 4         | 101 7/8                   | do. Anleihe v. 1854 do.  | 4     | 100 3/4  |                                     | Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.                                     |       |        |           |
|   | Actien d. ehem. S.-Schles. |           |                           | Magd.-Leipz.E.-B.-Pr.Act. do.                                  | 4     |          |                                     | Geb.-Goth. Cred.-Anst. à 100  |       |        |           |
|   | Eisenb.-Co. à 100          | 4         | 102 1/4                   | Oestr.-Frx. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.                             | 3     |          |                                     | pr. 100   |       |        |           |
|   | K. S. Land- v. 1000 u. 500 | 3 1/2     |                           | Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.                                   | 4 1/2 | 102      |                                     | Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.                               |       |        |           |
| rentenbriefe kleinere                                     | 3 1/2                      |           | do. II. -                 | 5  |       |          | Deesauer Cred.-Anstalt à 200        |   |       |        |           |
| Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100                             | 4                          |           | do. III. -                | 4 1/2  | 101   |          | pr. 100                             |   |       |        |           |
| Sächs. erbh. v. 500                                       | 3 1/2                      |           | do. IV. -                 | 4 1/2  |       |          | Geraer Bank à 200 pr. 100           |   |       |        |           |
| Pfandbriefe - 100 u. 25                                   | 3 1/2                      |           | Werra-Bahn-Prior. pr. 100 | 5  |       |          | Gothaer do. do.                     | 70  |       |        |           |
| do. - 500   | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | Hamburger Norddeutsche Bank         |   |       |        |           |
| do. - 100 u. 25   | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.     |   |       |        |           |
| do. - 500   | 4                          |           |                           |  |       |          | Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.     |   |       |        |           |
| do. - 100 u. 25   | 4                          |           |                           |  |       |          | pr. 100 Mk.-Bco.                    |   |       |        |           |
| Sächs. laustier Pfandbriefe                               |                            |           |                           |  |       |          | Hannov. Bank à 250 pr. 100          |   |       |        |           |
| v. 100, 50, 20, 10  | 3                          |           |                           |  |       |          | Leipz. Bank à 250 pr. 100           |   |       |        | 139       |
| - 1000, 500, 100, 50                                      | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | Lübecker Commerz.-Bank à 200        |   |       |        |           |
| kündbare 6 M.   | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | pr. 100                             |   |       |        |           |
| v. 1000, 500, 100   | 4                          |           |                           |  |       |          | Meining. Credit-Bank à 100          |   |       |        |           |
| - 1000 kündb. 12 M.                                       | 4                          |           |                           |  |       |          | pr. 100                             |   |       |        |           |
| Schuldversch. d. A. D. Gr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500 | 4                          |           |                           |  |       |          | Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. |   |       |        |           |
| do. do. v. 100  | 4                          |           |                           |  |       |          | pr. 100 fl.                         |   |       |        |           |
| K. Pr. St. v. 1000 u. 500                                 | 3                          |           |                           |  |       |          | Rostock. Bank à 200 pr. 100         |   |       |        |           |
| Or.-O.-Sch. kleinere                                      | 3                          |           |                           |  |       |          | Schles. Bank-Vereins-Actien         |   |       |        |           |
| Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine                             | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich    |   |       |        |           |
| do. Prämien-Anleihe v. 1855                               | 3 1/2                      |           |                           |  |       |          | à 500 Frca. pr. 100 Frca.           |   |       |        |           |
| do. Anleihe v. 1859                                       | 5                          |           |                           |  |       |          | Thür. Bank à 200 pr. 100            |   |       |        |           |
| K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150                          | 5                          |           |                           |  |       |          | Weimar. do. à 100 pr. 100           |   |       |        |           |
| do. Nat.-Anl. v. 1854 do.                                 | 5                          |           |                           |  |       |          | Wiener do. pr. Stück                |   |       |        |           |
| do. Loose v. 1854 do.                                     | 4                          |           |                           |  |       |          |                                     |   |       |        |           |
| do. Loose v. 1860 do.                                     | 5                          |           |                           |  |       |          |                                     |   |       |        |           |
| <b>Sorten</b>   |                            |           |                           | <b>Wechsel (Notis v. 18. Febr.)</b>                            |       |          |                                     |   |       |        |           |
| Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/100)                      |                            |           |                           | Silber pr. Zollpfund fein                                      |       | 29 3/4   |                                     | Bremen pr. 100 Bf. L'dor  | k. S. |        | 109       |
| Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein pr. St.              |                            | 9. 3 3/4  |                           | Wien. Banknoten in östr. Währ.                                 |       | 68 1/4   |                                     | à 5 Bf. . . . .   | 2 M.  |        |           |
| August'or à 5 Bf. pr. Stück                               |                            |           |                           | Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Bf.                             |       |          |                                     | Breslau pr. 100 Bf. Pr. Ort.  | k. S. |        | 99 7/8    |
| Preuss. Frd'or do.  |                            |           |                           | do. . . . .  |       | 99       |                                     | Frankfurt a. M. pr. 100 fl.   | k. S. |        | 57 1/16   |
| And. ausl. Ld'or do.                                      |                            |           |                           | Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse . . |       | 99 1/2   |                                     | in S. W. . . . .  | 2 M.  |        |           |
| K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.                  |                            | 5. 13 3/4 |                           |  |       |          |                                     | Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.  | k. S. |        | 151       |
| 20 Frankenstücke  |                            | 5. 9      |                           |  |       |          |                                     | London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato                                 |       |        | 6. 22 1/2 |
| Holländ. Duc. à 3 Bf. Agio pr. Ct.                        |                            | 4 3/8     |                           |  |       |          |                                     | 3 M. . . . .  |       |        | 6. 19 3/4 |
| Kaisersl. do. do. do.                                     |                            | 4 3/8     |                           | Amsterdam pr. 250 Ct. fl.                                      | k. S. | 141 7/8  |                                     | Paris pr. 300 Frca. . . . .   | k. S. |        | 80        |
| Breslauer do. à 65 1/2 As. do.                            |                            |           |                           | Augsburg pr. 100 fl. in  | k. S. | 56 15/16 |                                     | Wien pr. 150 fl. östr. Währ.  | k. S. |        | 67        |
| Passir- do. à 65 As. do.                                  |                            |           |                           | 52 1/2 fl.-F. . . . .  | k. S. |          |                                     |   |       |        | 66        |
| Conv.-Species und Gulden do.                              |                            |           |                           | Berlin pr. 100 Bf. Pr. Ort.                                    | k. S. | 99 7/8   |                                     |   |       |        |           |
| do. 20 Kr. . . . . do.                                    |                            |           |                           |  |       |          |                                     |   |       |        |           |
| do. 10 Kr. . . . . do.                                    |                            |           |                           |  |       |          |                                     |   |       |        |           |
| Gold pr. Zollpfund fein                                   |                            |           |                           |  |       |          |                                     |   |       |        |           |

\*) Beträgt pr. Stück 5 Bf. 13 1/2 Bf. 5 Bf. — f) Beträgt pr. Stück 3 Bf. 3 Bf. 9 1/2 Bf.

### Tageskalender.

Stadttheater. 113. Abonnements-Vorstellung.

#### Ouverture,

Hebriden (Fingalshöhle) von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Finale des ersten Actes aus der unvollendeten Oper:

#### Prolog.

Gedichtet von E. Geibel. Musik v. Felix Mendelssohn-Bartholdy.

#### Personen:

Leonore . . . . . Fräul. Nachtigal.  
 Luft- und Wassergeister am Rhein und Bodensee.  
 (Leonore, Pflegekind eines Schiffers zu Bacharach am Rheine, ist auferkoren, an der Spitze ihrer Gespielinnen bei der Vermählung des Pfalzgrafen vom Rhein das fürstliche Paar zu beglückwünschen. Sie erkennt im Pfalzgrafen ihren eigenen Geliebten, der ihr früher immer nur als Jäger verkleidet genahet war, und sieht sich von ihm betrogen. Verzweifelt und um Rache schreiend irrt sie in der Nacht am Ufer des Rheins umher, wo sie von Luft- und Wassergeistern belauscht wird, welche ihr um den Preis, sich ihnen für immerdar zu weihen, Rache zu üben versprechen.)

Dieser Moment bildet den Inhalt dieses Finales.

#### Zum dritten Male:

### Des Hauses Ehre.

Drama in 3 Aufzügen von Carl Hugo.

#### Personen:

Grandville, Banquier . . . . . Herr Gjaschle.  
 Louise, seine Gemahlin . . . . . Fräul. Ledner.  
 Baron Mirmont . . . . . Herr Sanisch.  
 Diener.

Handlung in Marseille.

### Der Zigeuner.

Genrebild in 1 Act von Alois Berla. Musik von A. Contradi.

#### Personen:

Herr von Egri, ungarischer Gutsbesitzer und Landwirth . . . . . Herr Stürmer.  
 Rosa, seine Nichte . . . . . Fräul. Heller.  
 Herr von Sandory, ein Edelmann . . . . . Herr G. Kühn.  
 Lajos, Egri's erster Heubud, . . . . . Herr Gitt.  
 Péti, ein Zigeuner . . . . . Herr von Fietzig.  
 Dienerschaft des Herrn von Egri.

Ort der Handlung: Auf der Besitzung des Herrn von Egri, einem Gute in der Nähe der Stadt Szegedin.

#### Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

#### I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.
- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) u. Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

#### II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Meissen). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Eilzug], Nachts. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachts. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

#### III. Auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Köthen) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Köthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

#### IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Beil u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weimaringen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 5 M. [Eilzug]

Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 31 M., Nachm. 4 u. 2 M., Ab. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

#### V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 Min. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Wittenburg). Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Wittenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

### Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

### Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Pethankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Calon, Neumarkt, hohe Elie.

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Leichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Franz Wehhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge sind am Abend des 11. d. M. aus einer Hausflur auf der Antonstraße alhier 2 Kinderbetten, und zwar ein Deckbett und ein Tragbett mit roth- und weißgestreiften Indelten, entwendet worden.  
 Wir bitten um Mittheilung aller hierauf bezüglichen Wahrnehmungen.  
 Leipzig, den 19. Februar 1861.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Regler. Hille.

## Auction.

Eine kleine Partie ganz feine Pariser Damenhüte neuester Façon nebst dergl. Coiffuren sollen Freitag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr Katharinenstraße Nr. 17, erste Etage notariell durch mich versteigert werden. Max Stecke, req. Notar.  
 Die nächste Auction findet Anfang März statt; Verzeichnisse dazu bestimmter Gegenstände bitte recht bald einzureichen in der Expedition, Neumarkt Nr. 12.  
 S. Engel, Rathsproclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

## Der Wald.

Den Freunden und Pflegern des Waldes

geschilbert

von

### C. A. Hofmäster.

Erste Lieferung. gr. 8. geh. 26 Ngr.

Das vollständige Werk wird aus 40 Druckbogen mit vielen trefflichen Holzschnitten, 1 Titelbild, 16 prächtigen Kupferstichen und 2 forstlichen Karten bestehen. Was die Art der Ausgabe betrifft, so geschieht dieselbe in 3 Lieferungen, welche im Laufe von 1 bis 1 1/2 Jahren erscheinen sollen, von denen eine jede mindestens 5 Bogen Text und 2 Kupferstiche enthalten wird. Der Ladenpreis für die Lieferung beträgt 26 Ngr. und findet man die erste in allen Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig.

# Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Mit erstem offnen Wasser wird obige Route wiederum eröffnet und zwar durch die zwei neuen Post-Dampfschiffe

## Najaden und Kattegat

in regelmäßiger Fahrt, wöchentlich zweimal, jeden Montag und Donnerstag von hier abgehend.  
Lübeck, im Februar 1861.

**Charles Petit & Co.**

**No. 8** des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes enthält u. A.: Mittheilungen über die obererzgebirg. und voigtländ. Frauen-Vereine. — Wird auch der jetzige Landtag uns keine neue Fisch-Ordnung bringen? — Zum Landtag. — Gegen die deutsche Allg. Zeitung. — Ueber die Berechnung des Amtseinkommens der Geistlichen bei Vacanzfällen. — Agenten betr. — Aus Localblättern u. c. — Einzelne Nummern à 1 Ngr. sind zu haben bei den Buchbindern im Rathhaus-Durchgang und in der Expedition: Boldmars Hof 2 Treppen.

**Wochen- und Amtsblatt** für Pögnau, Zwenkau, Grotzsch u. Röttha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

## Anzeige für Damen.

Da meine Abreise von hier unwiderruflich mit Ende März o. festgesetzt ist, so kann ich nur noch bis zum 1. t. M. Anmeldungen für untenenannte Kunstarbeiten in meiner Wohnung, Erdmannsstraße Nr. 15 parterre rechts, annehmen.

- ad 1) Damenkleiderverfertigen nach dem Maße.
- 2) Erhabene Naturstickerei oder Malerei mit der Nadel.
- 3) Höhere Weißstickerei, enthält 100 versch. Kunststiche.
- 4) Zeichnen aus freier Hand ohne Vorlagen.
- 5) Malen auf Atlas, Glas, Holz, Leder u.

Von ad 1—4 sind sämtliche Artikel in vier Wochen gründlich zu erlernen, ad 5 in 6 Stunden.

**Antonio Jentscheck.**

Unterricht im Stricken, Häkeln, Nähen, Sticken u. wird Kindern jeden Alters ertheilt Salomonstraße 3, 2 Treppen rechts.

## Privat-Tanzunterricht

lehrt in jeder gewünschten Tageszeit

**Hermann Reeh, Reichsstraße Nr. 11.**

## Comptoir-Bücher

so wie alle Arten Bücher-, Galanterie- und Portefeuille-Arbeiten werden dauerhaft und geschmackvoll zu möglichst billigen Preisen angefertigt  
**Nicolaisstraße Nr. 1 bei**

**Ernst Stoll.**

## Achtungsvoll!

Gartenlauben auf deutsche und gothische Art, so wie Kisten und Regale werden zu billigstem Preis geliefert. Adressen nimmt an Schleiermstr. **Wermann**, Dresdner Straße, gold. Einhorn.

**Wäsche wird gestiekt und languettirt, so wie die Fertigung ganzer Ausstattungen übernommen Barfussgässchen No. 2, 3 Treppen.**

**Stickereien** in Wäsche und Weißzeug werden gut und billig angefertigt, auch Wäsche gut und billig ausgebessert Reichsstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn heraus.

## Kunst-Wäscherei von A. Wolkwitz

Markt Nr. 3, Kochs Hof 4. Etage.

Es wird **feine Wäsche** zum Waschen u. Platten angenommen, vorzüglich Oberhemden.Adr. Katharinenstraße 1 im Müsengeschäft.

**Glacé-Handschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß Nr. 4.

**Wäsche zum Waschen** wird angenommen und schnell und reell befördert in Gohlis. Bei wem, ertheilt Frau Hedell, Frankfurter Straße Nr. 58 im Hofe.

**Glas-, Porzellan- und Meerscham-Sachen** werden gut gekittet gr. Windmühlenstraße Nr. 46 im Hofe rechts parterre.

Alle Arten **Schuhwerk**, so wie **Gummischuhe** werden sauber und schnell reparirt Weststraße Nr. 23, 3. Etage.

## Färberei und Waschanstalt

von **B. Wolfenstein** in Berlin

empfiehlt sich zum Färben, Appretieren und Noiriren aller Arten seidener, wollener und baumwollener Stoffe gemischten Inhalts, ebenso werden Shawls-Tücher, Kleider, Blonden, Stickereien, Westen, Beinkleider, Gardinen u. auf das Beste gewaschen, appretirt und geglättet. Die Annahme durch Herrn **C. Liebherr**, Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

**Goldrahmen** zu Bildern und Spiegeln, Gardinenverzierungen u. c. so wie dgl. Reparaturen fertigt billig  
**Carl Steinert**, Vergolder, Katharinenstraße Nr. 27.

## OTTONEN

von

**E. O. Moser & Comp.**

in Stuttgart.

Diese Brust- und Magenbonbons enthalten die von uns selbst bereitete Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée végétale), welche viel feiner ist als die thierische Gallerte und außer ihrer ernährenden Eigenschaft lindernd wirkt bei Katarrh und Husten.

Dieselben sind die Schachtel zu 8, die halbe zu 5 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von **A. F. Steiner** (Kochs Hof) zu haben.



## Serapium,

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Katarrhen u. s. w., ist zu dem Preise von 1 Thlr. pr. Kruke für Leipzig und Umgegend einzig und allein echt zu haben bei Herrn **E. W. Werl**, früher G. B. Heisinger, im Mauricianum.

**Theodor Hesp** in Kiel (Holstein).

Auswärtige Aufträge werden franco erbeten.

Von

**Carlsbader Sprudel- u. Krankenheiler Jod-Soda-Salz,**

**Krankenheiler Jod-Soda- u. Jod-Soda-Schwefel-Seife,**

**Kreuznacher u. Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz,**

**Pastilles digestives de Bilin, do. alcalines digestives de Vichy**

trafen die ersten diesjährigen Sendungen ein.

Leipzig, 19. Febr. 1861.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Von

**echt engl. Roman-Cement,**

**do. Patent-Portland do.**

trafen die ersten diesjährigen Sendungen ein. Ich empfehle beide Sorten in besten Qualitäten im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Leipzig, 19. Febr. 1861.

**Samuel Ritter,**

Petersstrasse im grossen Reiter.

Das von den grössten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

Ein ganzes Flacon  
1 Thlr. 10 Ngr.

**Eau de Lis**

Ein halbes Flacon  
30 Ngr.

ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, dass es Sonnenbrand, Sommersprossen, Röthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiss, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Ein grosses Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 30 Ngr.,

ist nur allein echt zu haben bei

Lohse, 46, Jägerstrasse in Berlin, Maison de Paris et de Londres,  
Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich von Preussen etc.

General-Depot für das Königreich Sachsen bei Herrn **Theodor Pfätzmann** in Leipzig.

## Gänzlicher Ausverkauf des Modewaaren-Lagers

von  
**Gustav Markendorf,**  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Da ich mein Geschäft bis Anfang **MÄRZ** vollständig aufgabe, so verkaufe ich alle noch vorhandenen Waaren bedeutend unterm Kostenpreise.

Es befinden sich darunter:

Mousseline de laine.

Jaconets.

Sommer-Mousseline.

Camelots.

Halbthibets.

Halbseidene Kleiderstoffe.

Tischdecken.

Sobelindecken.

Halbseidene Meublesstoffe.

Sommertücher.

Crêpe de chine-Tücher.

Frühjahrs-Mäntel.

Sommerbeinkleider.

Piqué-Westen.

Sammet-Westen.

Herrn-Gravatten.

Schwarzseidene Halbtücher.

Kinderkleider.

Kinderjäckchen und Balletots.

Fransen und Besatzartikel.

Schottische Sammete und Plüsch.

Schott. Seidenstoffe zu Aermelfutter.

Reiseplacids.

Wattirte Bettdecken.

### Feinste Toilette-Seifen,

als: Veilchen-, Rosen-, Vanille-, Esbouquet-Seife etc., Mandel-, Cocos- und Windsor-Seifen in Stücken und Riegeln, Bimsteinseifen, fein parfümirt, Theer-, Fichtennadelöl-, Schwefel-, Kräuter-, Reismehl- und Erdnußöl-Seife empfing und empfiehlt zu Fabrikpreisen  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Strasse Nr. 31.

Für Confirmanden passende Geschenke empfiehlt Stammbücher in grösster Auswahl, so wie auch Adress- und Visitenkarten mit jedem beliebigen Namen elegant gestempelt das 100 Stück zu 20 %.

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Cotillongegenstände

als: Krepporden, Hüte, Schärpen, Armbänder, Schürzen, Orden mit Portraits in grösster Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Pathenbriefe und Gratulationskarten,

das Allerneueste u. Geschmackvollste in reicher Auswahl empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Briefpapiere

in farbig, bläulich und weiss, das Buch von 3 % an, auf Verlangen mit der allerneuesten Prägung — Gold- u. Silberschrift — jeden beliebigen Namen und Firmen gestempelt empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Copirzwecken

das Dhd. zu 2 1/2 % empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

### Echt Fabersche Zeichen- u. Schreibbleifedern

in 9 verschiedenen Härten, hauptsächlich für die Herren Zeichner passend, zu den billigsten Fabrikpreisen empfiehlt

**F. Otto Reichert,** Neumarkt 42 in der Marie.

Das Neueste von Haarcouffuren, Neze, Schleifen, Aufsätze, so wie Confirmanden-Haarpuzer sind wieder vorräthig bei  
**J. H. Fischer,** Reichsstrasse Nr. 46.

### Wiener und Pariser Handschuhe

in allen Farben, so wie

### Feine Promenaden-Fächer

empfehl in grosser Auswahl

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strasse und Neumarkt-Ecke.

### Gestickte und brochirte Gardinen.

Von einem Schweizer Hause haben wir eine große Partie von Gardinen in neuen schönen Mustern (reelle Waare) in Commission erhalten und sind wir in den Stand gesetzt, dieselben zu Fabrikpreisen zu verkaufen; ferner empfehlen wir alle Arten Negligé- und Rouleaurstoffe zu sehr billigen Preisen.

**J. S. Leichsenring & Kayser,** Grimm. Strasse 37.

### Einen großen Posten graue Corsetts ohne Naht

erhielt von einem bedeutenden Fabrikanten in Commission und bin ich in den Stand gesetzt, solche, so weit der Vorrath reicht, unterm Fabrikpreise zu verkaufen.

**Rudolph Taenzler,** Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke).

### Ball-Handschuhe

und Cravatten empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

**C. Liebherr,** Grimma'sche Strasse Nr. 19, gegenüber dem Café français.

### Album zu Photographien,

Gesangbücher, Cotillon-Gegenstände empfiehlt billigt  
**Ernst Hagendorff,** Grimm. Str. 38, Ecke vom Raschmarkt.

### Stahl-Spaten

mit und ohne Tritt, das Stück 7, 7 1/2 und 8 % empfiehlt  
**Bernh. Krampf,** Markt, Stieglitzens Hof, Hofgewölbe 7.

# Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfiehlt sein vollständig assortirtes Lager in den beliebtesten Holzarten unter Garantie und billigen Preisen zur geneigten Berücksichtigung.

## Das Meubleslager im Locale der Bergerschen Spiegelfabrik

empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen solid gearbeitete Kirschbaum-, Mahagoni- und Birkenmeublements, so wie die größte Auswahl aller Arten Spiegel Burgstraße 5, in demselben Locale, wo die Bergersche Spiegelfabrik ist.

## Sarg-Magazin Reichsstrasse 23. C. Heinrich, Tischlermstr.

### Physharmonikas

für Kirche, Schule und Haus von gutem Ton und leichter Ansprache empfiehlt **J. D. Wunsch**, Dresdner Straße 61, Querstraße 1.

### Oekonomie-Kerzen

in 6r und 8r Packung empfiehlt à Pack 6 1/2  $\mathcal{R}$   
**C. G. Stehling**, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

In einem der besuchtesten Dörfer in der Nähe der Stadt soll ein großes Garten-Grundstück, bestehend aus einem sehr eleganten Herrenhaus, mehrere feine Pflanzen und Bäume, zwei Treibhäuser, Springbrunnen, Wasserbehälter, aus freier Hand verkauft werden durch **Ludwig Caspary**, Reichstraße Nr. 33, 2. Etage.

Ein freundliches, am untern Park gelegenes Haus soll für 8000 Thlr. verkauft werden. Nähere Mittheilung erfolgt auf Adressen X. L., welche die Expedition dieses Blattes übernimmt.

#### Hausverkauf.

Ein solid und herrschaftlich gebautes Haus mit schönem Garten für 2 Familien habe ich in Auftrag zu verkaufen.

**Ed. Mehnert**, Elsterstraße Nr. 43.

#### Hausverkauf.

Ein in der Nähe der bayerischen Eisenbahn gelegenes Haus habe ich zu verkaufen.

**Ed. Mehnert**.

#### Hausverkauf.

Ein Haus mit Restauration, in der innern Stadt gelegen, ist zu verkaufen beauftragt

**Ed. Mehnert**, Elsterstraße 43.

### Bauplatz-Verkauf.

Tauchaer Straße Nr. 24 ist ein schön gelegener Bauplatz, 4864  $\square$  Ellen groß, zwei Seiten Straßenfront, sofort zu verkaufen und ist Näheres parterre daselbst zu erfragen.

### Baupläge.

Mehrere schön gelegene Baupläge in Plagwitz, desgl. einen in der Wiesenstraße und einen in der Elsterstraße habe ich zu verkaufen in Auftrag.

**Ed. Mehnert**, Elsterstraße 43.

### Bauplatz.

Ein Bauplatz in der Weststraße, 20 Ellen Straßen-Fronte, ist für 2000  $\mathcal{R}$  mit wenig Anzahlung zu verkaufen.

**Ed. Mehnert**, Elsterstraße 43.

### Verkauf.

Auf billigem Wege werden 40 Stück Actien des Sächsisch-Altenburgischen Steinkohlen-Bergbau-Vereins mit ansehnlichen Prämien verkauft und wird reellen Käufern, welche diese Actien zu übernehmen gesonnen sind, ein billiger Preis gestellt werden.

Die Adresse ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

### Pianino

in schönem Kirschbaum-Gehäuse vorrätig bei  
**C. A. F. Haupt**, Weststraße Nr. 20.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein Flügel, gebaut von Tröndlin, bei **J. D. Wunsch**, Querstraße Nr. 1.

Zu verkaufen oder zu vermieten ist ein tafelförmiges Pianoforte bei **J. D. Wunsch**, Querstraße Nr. 1.

Aus Mangel an Platz ist ein sehr gut gehaltener Wiener Flügel (Mahagoni-Gehäuse), so wie ein fast neuer Divan zu verkaufen Inselstraße Nr. 8 parterre.

**6 Comptoirpulte**, 4 einfache, ein zweiflügeliges, ein Doppelpult, 4flügelig,

**6 große und 4 kleine Badentische**, 4 Badtafeln, Klapptafeln und Platttafeln,

**2 große und 2 kl. eiserne Geldcassen** und andere Geschäftsmöbel, Verkauf Reichstraße Nr. 36.  
NB. Stets laufe ich auch dergl. **Robert Barth**.

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister, am untern Park Nr. 8, empfiehlt sein Lager solid gearbeiteter Meubles aller Art unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Meubels in verschiedener Auswahl Verkauf, auch Einkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen stehen Kleider-Secretaire von 7  $\mathcal{R}$  bis 8  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$ , Kirschbaumartig, Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht 1 Divan, Tische, Bettstellen, 1 Waschtisch, Stühle, 1 Kochröhre, 1 Blechofen etc., Zeiger Straße 12.

Zu verkaufen ist ein dauerhaftes Kirschbaum-Sopha hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Ein Großvaterstuhl ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 40, 3 Treppen rechts.

Ein polirtes Pult mit Aufsatz ist billig zu verkaufen. Näheres Petersstraße Nr. 43, 2. Etage im Comptoir.

Zu verkaufen steht eine mittlere Hobelbank Serberstraße Nr. 59 parterre.

#### Drehbank-Verkauf.

Eine in gutem Zustande befindliche Drehbank ist zu verkaufen, 5 Fuß lang, 5 1/2 Zoll Spinnhöhe. — Zu erfragen in der Buchhandlung von Ditto Klemm.

Eine große Wanne mit eisernen Reifen ist Poststraße Nr. 13, 2 Treppen hoch zu verkaufen.

Mehrere hundert Ellen gebrauchter 3" breiter Hausschlauch sind in der IV. Feuerwache, Schulgasse 16 billig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen eine Partie große Cigarren-Packlisten Brühl Nr. 77 beim Hausmann.

Ein vierrädriger Sandwagen und eine neue Kinderbettstelle ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 15.

### Sommerpreise.



Salzkohle zu Güte der Salesler gleich, rühmlichst bekannte, feinste u. billigste Zimmerheizung à Scheffel 15 Ngr., à Centner 10 Ngr. Patentirte beste hohm. Braunkohle à Schffl. 12 Ngr., à Str. 8 1/2 Ngr. und 5 Pf. Arbeiterlohn. Feinste Zwickauer Steinkohlen à Scheffel 16 1/2 Ngr. etc. im

hochfürstl. Clary'schen Kohlen-Magazin.

Winkelmüller Torf, trocken und vorzüglich brennend, ist noch eine Partie (à Hundert 11  $\mathcal{R}$ ) zu haben in der Steinkohlenniederlage von **F. A. Tripkow**, Friedrichstraße Nr. 8 und Thalstraße Nr. 26.

Ein schöner Pinscher, ein Jahr alt, ist zu verkaufen Weststraße Nr. 11 im Hofe beim Kutscher.

Zu verkaufen ist ein schöner schwarzer, 3/4 Jahr alter Pudel Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe vorn.

Verkauft wird billig ein zweijähriger gelber Canarienhahn Holzgasse Nr. 7, Rathshof.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 51.]

20. Februar 1861.

## Bekanntmachung.

Den Aeltern und Pflageältern, welche ihre Kinder zur Erlangung freien Schulunterrichts von der Wendlerschen Stiftung bei dem Directorium der letztern für Ostern d. J. angemeldet haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß nach erfolgter Begutachtung durch die Herren Stadtverordneten für die zur Erledigung kommenden Freistellen in Folge der von dem gedachten Directorium getroffenen Auswahl den Nachverzeichneten die Aufnahme der von ihnen angemeldeten Kinder:

| Nummer. | Name der Aeltern.         | Stand.                   | Wohnung.          | Nummer. | Name der Aeltern.         | Stand.                   | Wohnung.          |
|---------|---------------------------|--------------------------|-------------------|---------|---------------------------|--------------------------|-------------------|
| 1       | Arnold, Rud. Eduard,      | Plombier b. Steuer-      | Schulgasse 3.     | 19      | Pflock, Frdrch. August,   | Buchdrucker,             | Antonstraße 3.    |
| 2       | Bastanier, Ferdinand,     | Zimmergeselle,           | Nicolaistraße 38. | 20      | Reimer, Joh. Julius,      | Markthelfer,             | Edmannstr. 5.     |
| 3       | Berger, C. Heinrich,      | Markthelfer,             | Blumengasse 9.    | 21      | Richter, Gottfried Ernst, | Gartenarbeiter,          | Ritterstraße 42.  |
| 4       | Böttger, Carl Friedrich,  | Handarbeiter,            | Serberstraße 59.  | 22      | Ruschel, Gottfried Elias, | Markthelfer,             | Gerichtsweg 11.   |
| 5       | Brengel, Joh. Christ.,    | Markthelfer,             | Burgstraße 9.     | 23      | Schild, Frdrch. Wilh.,    | Markthelfer,             | Antonstraße 8.    |
| 6       | Dieze, Joh. Ehregott,     | Markthelfer,             | Neumarkt 14.      | 24      | Schneider, Joh. Gottfr.,  | Markthelfer,             | Hainstraße 28.    |
| 7       | Döring, Carl Friedrich,   | Instrumentenmacher,      | kl. Windmühlen-   | 25      | Schneider, Carl Gottfr.,  | Lampenwärter,            | Kirchgasse 4.     |
| 8       | Drepper, Christiane Joh., | Instrumentenmacher-      | gasse 15.         | 26      | Schönbrodt, Marie Louise  | Witwe,                   | Weststraße 27.    |
|         |                           | gehülfs-Witwe.           | Glockenstraße 6.  | 27      | Schröter, Gottfried,      | Zischlergeselle,         | Glockenstraße 1.  |
| 9       | Erdmann, Frdrch. Wilh.,   | Arbeiter b. d. L.-D. E., | Frankf. Str. 11.  | 28      | Schubert, Frdrch. Wilh.,  | Musikus,                 | kl. Windmühlen-   |
| 10      | Frühau, C. Frdrch. Aug.,  | Markthelfer,             | Ritterstraße 53.  | 29      | Schurig, Joh. Gottfr.,    | Handarbeiter u. Haus-    | gasse 7.          |
| 11      | Göb, Carl Julius,         | Buchdrucker,             | Antonstraße 19.   | 30      | Sommer, Carl Wilh.,       | Schuhflicker,            | Neumarkt 26.      |
| 12      | Gräfer, Frdrch. August,   | Schriftsetzer,           | Salomonstr. 3.    | 31      | Stolze, Heinrich August,  | Expedient b. d. L.-D. E. | Ulrichsgasse 65.  |
| 13      | Hesse, Ernst,             | Schneidergeselle,        | Serberstraße 46.  | 32      | Wagner, Joh. Gottfr.,     | Buchdrucker,             | Zeiger Str. 11.   |
| 14      | Hille, C. A.,             | Briefträgersfrau,        | Dresd. Str. 55.   | 33      | Weber, Paul. Therese,     | Witwe,                   | Hospitalplatz 13. |
| 15      | Kästner, Carl Ludwig,     | Instrumentenmacher,      | Weststraße 52.    | 34      | Wiesach, Joh. August,     | Schriftsetzer,           | Friedrichstr. 5.  |
| 16      | Leonhardt, Sophie Emilie, | Witwe,                   | lange Straße 9.   | 35      | Zeh, Friedrich Wilhelm,   | Instrumentenmacher,      | Brühl 82.         |
| 17      | Martin, Joh. Gottfried,   | Zeitungssträger,         | Nicolaistraße 16. | 36      | Zeisler, Johann Carl,     | Markthelfer,             | Petersstraße 18.  |
| 18      | Müller, Heinrich Wilh.,   | Schaffner b. d. L.-D. E. | Neukirchhof 9.    | 37      | Ziesche, Joh. Wilhelmine, | Aufläders-Witwe,         | Burgstraße 5.     |
|         |                           |                          |                   |         |                           |                          | Elisenstraße 3.   |

### in die vereinigte Raths- und Wendlersche Freischule

von Ostern d. J. an gewährt werden soll. Es sind daher die Aufnahmescheine

### den 20. März dieses Jahres

auf dem Rathhause in der Schulgelber-Einnahme persönlich von ihnen in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 16. Februar 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleisner.

## Eine Nachtigall,

ausgezeichnetster Schläger, und ein Canarienvogel von selbigem Schlag sind zu verkaufen und zu hören gr Windmühlenstr. 2, 3 Lt.

**Kartoffeln**, echt Weissenfeller à Mese 4 1/2  $\mathcal{M}$  u. à 3 1/2  $\mathcal{M}$ , im Scheffel billiger, Neukirchhof Nr. 6.

**Zu verkaufen ist ein Fuder Pferdemit**  
Nicolaistraße Nr. 6.

## Ambalema-Cigarren

in gelagerter bester Waare à 3  $\mathcal{S}$ , dergleichen mit Cuba à 4  $\mathcal{S}$  und verschiedene andere Sorten empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

4  $\mathcal{S}$  feinsten grünen Java-Kaffee für 1  $\mathcal{M}$  6  $\mathcal{M}$ , im Einzelnen 9 1/2  $\mathcal{M}$  bei **Anton Fischer jun.**, Hainstraße im Stern.

## Fein Raffinade

in Broden à  $\mathcal{S}$  52  $\mathcal{S}$  bis 55  $\mathcal{S}$ , feinen weißen klaren Zucker bei 5  $\mathcal{S}$  à 45  $\mathcal{S}$  bis 50  $\mathcal{S}$  empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdner Straße.**

### Dresdener Suppen-Chocolade

in feiner Qualität das Pfd. 56  $\mathcal{S}$  empfiehlt  
**Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.**

Besten Frankfurter Aepfelwein,  
ff. böhmische Pflaumen à Pfd. 2 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
thüringer Pflaumen à Pfd. 2  $\mathcal{M}$   
empfehlen  
**C. H. Lucius, kl. Fleischergasse 15.**

**Limburger Käse** prima mit und ohne Kümmel à Stück 4 und 5  $\mathcal{M}$ , **Altensburger Ziegenkäse**, stets frische Sülze,  
**Preißelsbeeren** à Pfd. 2  $\mathcal{M}$ , **Pflaumenmus** sehr süß à Pfd. 2 1/2  $\mathcal{M}$  empfiehlt  
**H. Oswald, Ritterstraße 20.**

## Getreide-Kümmel,

ein zum Frühstück und Abendbrod höchst empfehlender Liqueur, kräftig und wohlschmeckend, empfiehlt à Fl. 7 1/2 Ngr.

**Bernhard Voigt, Lauchaer Straße.**

### Holsteiner Austern.

**A. C. Ferrari.**



## Hamburger Weinstube,

Grimma'sche Strasse No. 16,

frische Whitstaber u. Natives-

Austern.

**Frische holsteiner Austern,**  
frischer Steinbutt, Seezungen, frischer Algierer  
Blumenkohl.  
**J. A. Nürnberg, Markt 7.**

## Mr. Limburger Käse

das Pfd. 4 1/2 und 5  $\mathcal{M}$ , echten Schweizer Käse, beste bra-  
banter Sardellen empfiehlt

**Julius Klessling, Dresdner Straße.**

**Thür. Pökel-Schweinsknochen** à Pfd. 2 1/2 u. 3  $\mathcal{M}$ ,  
**Magdeburger Sauerkraut** à Pfd. 13  $\mathcal{S}$ ,  
sehr süßes **Pflaumenmus** à Pfd. 2 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
fette große **Häringe** à Stück 6 und 7  $\mathcal{S}$ ,  
**Linsen, Erbsen, Bohnen** à Kanne 2  $\mathcal{M}$ ,  
**grüne Salzbohnen und Preiselbeeren** à Pfd. 2  $\mathcal{M}$   
empfehlen  
**G. H. Werner, kl. Fleischergasse Nr. 28.**

**Preißelsbeeren**, sehr gut von Geschmack, à Ctr. 4 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
à 2  $\mathcal{M}$  bei  
**F. Hofmann, Neukirchhof Nr. 6.**

Eine Partie extrafeine **Pfeffergurken**, den Anker zu 3 1/2  $\mathcal{M}$   
exclusive Faß, verkauft  
**Merseburg, 18. Febr. 1861.**  
**L. A. Weddy.**

## Kauf-Gesuch.

In der Nähe von Leipzig wird eine Schmiede zu kaufen gesucht durch **Ed. Wehnert**, Eisterstraße Nr. 43.

### Zu kaufen gesucht

wird ein kleines Haus Ulrichsgasse oder Umgehung mit 800 oder 1000 Thlr. Anzahlung unter der Adresse O. B. „Hausgesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Unterhändler werden verboten.

### Federbetten, Meubles, Kleider ic.

werden gekauft und gut bezahlt Brühl 11, rechts im Gewölbe.

### 2000 Stück Weinflaschen

werden zu kaufen gesucht

Burgstraße Nr. 25 im Haderngeschäft.

13000  $\text{fl}$  als erste und alleinige Hypothek auf ein Land- und Mühlengrundstück im Werthe von 30000  $\text{fl}$  sucht

Advocat **Julius Tietz**,  
Nicolaisstraße Nr. 6.

### 2000 Thlr. und 1000 Thlr.

sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. **Wolde**, Ritterstraße Nr. 45.

Auszuleihen habe ich sofort gegen Hypothek 5000 Thlr.

Adv. **Scheidhauer**, Nicolaisstraße 31.

3000 Thaler sind auf mündelmässige Hypothek auszuleihen durch

Dr. **Roux**, Brühl No. 65.

800  $\text{fl}$  sind sofort und 12,500  $\text{fl}$  im August hypothekarisch auszuleihen. Adv. **Kind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof 3 Treppen.

## Reelles Heirathsgesuch.

Ein Witmann von gesetzten Jahren, ohne Kinder, hiesiger Bürger und Geschäftsmann, sucht eine rechtliche Person in reifen Jahren als Frau, wo möglich ein Dienstmädchen.

Darauf Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter A. Z. bis zum 23. d. Mts. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen. NB. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Wenn auch vielleicht ein Mißbrauch schon vorgekommen sein mag, so ist doch schon oft ein glückliches Resultat erzielt, und wagt es daher ein junger, bemittelter und ansehnlicher Kaufmann, Großfist, den Versuch zu machen, auf diesem nicht gern eingeschlagenen Wege sich eine Frau zu suchen. Dieselbe muß neben Bildung echt weibliche Eigenschaften und ein disponibles Vermögen von nicht unter acht Tausend Thln. besitzen und kann in einem Alter bis Mitte der Zwanziger sich befinden. Der Suchende giebt gern Vertrauen um Vertrauen und wolle man ohne Rückhalt die Angaben zu einer Annäherung unter Z. H. 17. in der Expedition dieses Blattes niederlegen; dieselben werden mit der größten Ehrenhaftigkeit entgegengenommen.

### In einem Pfarrhause

auf dem Lande in der Nähe von Altenburg finden zu Ostern d. J. einige Knaben im Alter von 7 bis 8 Jahren, die später ein Gymnasium oder eine Realschule besuchen sollen, liebevolle Aufnahme, Unterricht mit dem in gleichem Alter stehenden Sohn des Pfarrers und eine christliche Erziehung.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird die Güte haben Herr Director **Leichmann** in Leipzig.

Eine gesunde kräftige Frau sucht ein Kind zu stillen in oder außer dem Hause.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 19, im Hofe parterre.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einem Geschäft, der die Bierbehandlung gründlich versteht, mit 2—300  $\text{fl}$  Capital-Einlage. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre Z. T. H. niederzulegen.

## (Offene Stelle).

Für ein Fabrikgeschäft wird ein sicherer Mann als Geschäftsführer gesucht. Die Stellung ist eine dauernde u. m. g. Gehalte verbunden. Fachkenntniß wird nicht verlangt. Näheres durch **A. Kühne** in Magdeburg, kleine Klosterstraße Nr. 3.

## Zum sofortigen Antritt

wird für eine hiesige Colonialwaaren- und Tabakhandlung ein flotter Verkäufer zu engagiren gesucht, der mit der Buchführung vollkommen vertraut ist und eine entsprechende Caution stellen kann.

Nur Solche, welche sofort antreten können und oben genannte Eigenschaften besitzen, wollen ihre Adressen unter F. A. T. Neumarkt, hohe Lillie bei Gebrüder Baumann niederlegen.

Ein rechtlicher, gut empfohlener, mündiger junger Mann mit guter Handschrift und ca. 150  $\text{fl}$  baarer Caution wird für schriftliche Arbeiten zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter Abr. B. A. B. poste restante franco.

## Als Handlungslehrling

wird ein wohlzogener Knabe, welcher an Geist und Körper gesund und das Kind nicht unbemittelter hiesiger Aeltern ist, in ein hiesiges Grosso- und Detail-Geschäft einer eben so umfassenden als interessanten Branche gesucht. Antritt sogleich oder nächste Ostern. — Adressen werden sub G. & S. franco poste restante erbeten.

## Lehrlings-Gesuch.

Für eine Producten- und Südfrucht-Handlung wird ein Lehrling möglichst sofort gesucht. — Adressen sind in der Expedition b. Bl. unter B. B. H. 10 niederzulegen.

## Lehrlingsgesuch.

Für ein hiesiges Garn-Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht, der tüchtige Schulkenntnisse hat und zu Ostern antreten kann.

Näheres wird Herr Banquier Hoffmann, Markt Nr. 13, die Güte haben mitzutheilen.

Für einen wohlzogenen Sohn unbemittelter Aeltern, welcher Lust hat Mechanikus zu werden, wird unter annehmbaren Bedingungen Gelegenheit geboten. Näheres Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Meubleurgewölbe.

Ein Lehrling findet in einem hiesigen mechanischen Geschäft einen sehr guten Platz. — Zu erfragen im Laden des Herrn C. Raumann am ehemaligen Petersthor.

Ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sich melden Petersstraße 31. **Förtsch**, Bäckermeister.

Gesucht wird ein Zimmerkellner mit Caution. Näheres bei Herrn Ed. Wehnert, Eisterstraße Nr. 43.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein ehrlicher und fleißiger Bursche bei Gößwein, Pachhofplatz.

Gesucht wird ein Gartenbursche mit guten Zeugnissen  
Hospitalstraße Nr. 55.

Gesucht wird ein Bursche von 15—17 Jahren zum Wickelmachen hohe Straße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Ein Laufbursche, 15—16 Jahre alt, wird gesucht. Das Nähere durch Herrn Wilh. Walther, Thomasgäßchen 9.

Gesucht wird ein gut empfohlener Laufbursche, der womöglich schon längere Zeit in einem Kurz-Waaren-Geschäft gearbeitet hat. Zu melden im

**Outlager Thomasgäßchen Nr. 2.**

Einen kräftigen, gut empfohlenen Laufburschen sucht zum ersten März  
**Oscar Maune.**

Als Laufbursche wird ein ehrlicher, zuverlässiger Knabe gesucht Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Junge Mädchen, welche das Weisnähen gründlich und unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Hainstr. 23, Tr. A.

Gesucht werden Arbeiterinnen, im Wäschesticken geübt, Grimma'sche Straße Nr. 5 bei **Dr. Drugulin.**

Gesucht wird zur Führung eines kleinen Hausstandes und zur Pflege eines mütterlosen Kindes eine junge Dame von ehrenhaftem Charakter aus guter Familie. Offerten B. B. B. H. 700. sind niederzulegen in der Expedition b. Bl.

Gesucht wird zum 1. März eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht. Nur solche können sich mit Buch melden  
Lehmanns Garten, 4. Haus, 1 Treppe rechts.

Auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs wird zum 1. Mai ein kräftiges, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Stubenmädchen gesucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich von 4—6 Uhr melden Place de repos, im Thorweg links 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Brühl Nr. 42, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. März für die Wirthschaft Schleusig gegen guten Lohn ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Magazing. 3 parterre.

Ein Stubenmädchen, das Atteste ihrer Brauchbarkeit und ihres guten Betragens aufzuweisen hat und schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient, wird noch zum 1. März gesucht Dresdener Straße 56, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein ordentliches, reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dorotheenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen  
Neukirchhof Nr. 12/13, Treppe B, 4. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und  
häusl. Arbeit, das nähen u. zeichnen kann, Zeißer Str. 5/6, 2. Et.

**Gesucht werden zwei Dienstmädchen, die womög-  
lich sogleich antreten können**

### Forsthaus Kubthurn.

**Gesucht** wird zum 1. März ein arbeitsames reinliches Mädchen  
zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 80, 2. Etage.

**Gesucht** wird 1. März ein Mädchen für Kinder und Haus-  
arbeit, welches waschen kann (Lohn 24  $\text{sch}$ ) Querstraße Nr. 5,  
2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 1. März ein fleißiges, ordentliches Mäd-  
chen, das in der Küche wohl erfahren ist. Zu melden Zeißer  
Straße Nr. 56, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. März ein ordentliches gut empfohlenes  
Mädchen für Küche und Hausarbeit Place de repos, Hauptge-  
bäude 4. Etage rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches, reinliches Mädchen für Kinder  
und häusliche Arbeit Sporengäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zum Auf-  
waschen Leinwandhalle in der Restauration.

**Gesucht** wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen  
Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Ein im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen wird sofort  
oder zum 1. März o. in Dienst gesucht Eisenbahnstraße Nr. 13,  
1. Etage. Das Dienstmädchen ist mitzubringen.

**Gesucht** wird zum 1. April ein mit guten Attesten versehenes  
Mädchen in eine Restauration aufs Land. Zu melden Kloster-  
gasse Nr. 7 in der Restauration von Herrn Stephan.

Ein nicht zu junges Kindermädchen, mit guten Zeugnissen ver-  
sehen, wird zum 15. März gesucht Wintergartenstraße 12 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14—15 Jahren auf zwei  
Monate Reichsstr. 11, im Hofe quervor 3 Tr., sogleich anzuziehen.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche  
Arbeit. Selbige können sich melden, mit guten Attesten versehen,  
Brühl Nr. 76.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine Köchin für ein  
mittleres Gasthaus. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen  
können, erfahren das Nähere in der Restauration von Herrn  
Lory in der Burgstraße Nr. 6.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Küche und häuslichen Arbeit,  
welches den 1. März antreten kann, Burgstraße Nr. 6 parterre.

**Gesucht** wird den 1. März ein Mädchen für Küche und  
Hausarbeit mit guten Zeugnissen Thomaszgäßchen 11, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. März ein an Ordnung gewöhntes  
Studenmädchen „Stadt Frankfurt“.

**Gesucht** wird zum 1. März ein Mädchen für Küche und  
häusliche Arbeit Lauchaer Straße 13b in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. März ein starkes Mädchen zur Haus-  
arbeit Reichsstr. Nr. 10, 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen mit guten At-  
testen für häusliche Arbeit Rosplatz Nr. 10, 1. Etage.

Ein im Kochen u. der Hauswirtschaft gut bewandertes Dienst-  
mädchen findet zum 1. März einen guten Dienst.  
Zu erfragen Zeißer Straße Nr. 56, 2 Treppen.

#### Zur Aufwartung

wird ein Mädchen gesucht Alexanderstraße Nr. 19 parterre.

Eine zuverlässige und reinliche Aufwarterin wird gesucht Grenz-  
gasse Nr. 1, Dresdner Thor.

**Gesucht** wird eine reinliche Person zur Aufwartung Reudnitz,  
Seitengasse Nr. 111, 1 Treppe.

Ein im Buchhandel, im Versicherungs- und Justiz-  
fache wohl erfahrener gebildeter Expedient mit gefälliger Hand-  
schrift, tüchtiger Rechner, fleißiger und schneller Arbeiter und gut  
empfohlen, wünscht in den beiden ersteren Branchen placirt zu  
sein. Gef. Offerten werden unter N. P. 10. poste rest. erbeten.

#### Gesuch.

Ein junger Mann, nicht von hier, sucht eine Stelle als Markt-  
helfer oder Hausmann. Derselbe hat bereits 11 Jahr als Markt-  
helfer conditionirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen.

Zu erfragen in der Teutonia bei Herrn Stargard.

Ein Laufburschen- oder Markthelfer-Posten kann von einem  
jungen Menschen sofort besetzt werden. Derselbe ist zu jeder Zeit  
zu sprechen Gerberstraße Nr. 56, im Hofe 1 Treppe.

**Gesuch.** Ein kräftiger junger Mann, welchem die besten  
Empfehlungen seines Principals zur Seite stehen und bereits  
9 Jahre in einem hiesigen Geschäft conditionirte, im Paden nicht  
unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderwei-  
tiges Unterkommen. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten  
gef. Adressen in der Expedition d. Blattes unter H. K. No. 3—4  
niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Mensch vom Lande, Profession  
Maurer, welcher sein Fach versteht, auch rechnen und schreiben  
kann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes  
gezeichnet J. R. No. 4.

Ein zuverlässiger Mann sucht eine Hausmannsstelle, cautions-  
fähig, welcher von achtbaren Herrschaften empfohlen werden kann  
und zu beliebiger Zeit antreten. Adr. poste rest. Leipzig G. B. 26.

Ein junger kräftiger Mensch, nicht von hier, sucht einen Posten  
als Markthelfer oder andere Beschäftigung, Dresdner Hof, unter  
dem Thorwege links 3 Treppen.

**Vorzüglich** gut empfohlene u. zuverlässige Markthelfer  
weist kostenfrei nach J. Kussel, Johannsg. 6—8 links part.

Ein junger Mensch sucht Dienst zum 1. März als Markthelfer  
oder Laufbursche. Zu erfragen Königsplatz Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Markthelfer, verheiratet, seit 21 Jahren in einem hies.  
Material- und Tabakgeschäft thätig und sich der besten Zeugnisse  
seiner Principale erfreuend, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes  
einen anderen derartigen Posten, und bittet Adressen Frankfurter  
Straße Nr. 15 parterre niederzulegen.

**Ein Kellner**, welcher in Hotels und Restaurationen servierte,  
mit Buchhaltung u. Bier umzugehen versteht, sucht 1. April oder  
Mai Stellung. Offerten A. B. H 10. poste restante Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehenener Kellner sucht 15. März  
oder 1. April Stelle. — Gefällige Offerten erbittet man unter  
R. S. H 50. poste restante Leipzig.

#### Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner sucht bis zum 1. oder 15. März  
eine Stelle, womöglich in ein Gasthaus. Adressen bittet man  
Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe niederzulegen.

#### Gesuch.

Ein junger Mann (Kellner), welcher sich keiner Arbeit scheut,  
sucht hier oder außerhalb baldigst Stelle. Geehrte Adressen bittet  
man in der Expedition d. Bl. unter W. F. niederzulegen.

Ein Laufbursche mit guten Attesten sucht Stelle. Adressen bittet  
man Nicolaisstraße 38 bei Herrn Hobusch abzugeben.

Eine geübte Schneiderin wünscht mehr Beschäftigung. Näheres  
Petersstraße Nr. 29 im Hofe 2 Treppen.

Eine gut empfohlene Directrice sucht für ein größeres Puß-  
geschäft oder Strohhutfabrik eine Stelle.  
Näheres Poststraße Nr. 13, 2 Treppen.

Eine geübte Puzmacherin sucht Stellung als Directrice. Das  
Nähere A. A. A. 77 poste restante Leipzig.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern oder  
allen vorkommenden Arbeiten. Adressen bittet man unter L. H. 2  
in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Ausbessern und Platten  
geübt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung in Fa-  
milien. Geehrte Adressen sind kleine Burggasse 10, 2 Treppen  
rechts niederzulegen.

Ein junges, gebildetes Mädchen (Lehrerstochter) von aus-  
wärts, das in der franz. Sprache nicht unbewandert ist, sonst  
Elementarunterricht ertheilen kann, sucht als Bonne oder Ge-  
hilfin Condition. Johannsgasse No. 6—8 links parterre.

#### Gesuch.

Eine junge Dame, welche die besten Zeugnisse über ihre Soli-  
dität und ihre Brauchbarkeit besitzt, sucht in einem Mode-  
waaren- oder Kurzwaaren-Geschäft eine Stellung als  
Verkäuferin. Der Antritt kann auf Wunsch sofort erfolgen!

Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Adressen sub P. C. 120  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **ansehnliches** Mädchen, das als **Büffetmamsell**  
conditionirte, **sucht** Stelle. Johannsg. 6—8 links parterre.

Ein von der Herrschaft empfohlenes Mädchen sucht eingetretener  
Verhältnisse halber zum 15. März einen Dienst für Küche und  
häusliche Arbeit. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 1. März für  
Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen Mittelstraße 17,  
2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche  
Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht für Kinder oder häusliche Arbeit bis zum 1. März Dienst, Zeiger Str. 55, 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht sofort oder zum Ersten Dienst. — Zu erfragen Schulgasse Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen aus gebildeter Familie von auswärts, in allen feinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle als Jungfer oder zur Hülfe der Hausfrau. Näheres gefällt zu erfragen Neumarkt Nr. 12, zwei Treppen.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei Herrschaften aebient hat und noch in Dienst steht, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimm. Str. 2, 3. Et.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen in gesetztem Jahren eine Stelle als Wirthschafterin bei einem bejahrten Herrn oder Dame. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Näheres Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht ein Unterkommen zum 1. oder 15. März als Jungemagd, Kindermädchen oder zur häuslichen Arbeit; sie ist im Schneidern und allen häusl. Arbeiten geübt. Zu erfragen gr. Fleischerg. 20, im Hofe rechts 1 Tr. 2te Tr.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches Kenntnisse im Waschen und Plätten, Weißnähen und Schneidern besitzt, wünscht zu Ostern eine Stelle als Jungemagd. Gef. Adr. M. K. bittet man anzugeben bei Herrn Otto Klemm.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft. Näheres Markt, Kaufhalle, Schuhmacherstand bei Reinhardt.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches im Nähen und Stricken bewandert ist, zum 15. März ein Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen von 8—10 Uhr bei der Herrschaft, Neumarkt Nr. 2.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen, nicht von hier, welches sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 parterre bei Hempel.

Eine gut empfohlene Jungemagd, die in guten Häusern diente, sucht zum 1. oder 15. März Dienst. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 links parterre.

Ein ordentliches Mädchen aus Bayern sucht 1. oder 15. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Neukirchhof Nr. 29, 3 Treppen.

Gesuch. Ein gesundes, kräftiges Mädchen von 20 Jahren sucht zum 15. März oder 1. April Dienst zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Führung einer kleinen Wirthschaft. Holzgasse Nr. 7, Rathshof.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches sich gern und willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 14 im Hofe links beim Hausmann.

Ein junges, gewilliges Mädchen sucht einen Dienst für Alles. Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Adressen sind abzugeben Poststraße Nr. 8, 2 Treppen bei Madam Scheller.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sucht, um sich zu verändern, Dienst, Antonstraße Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen für Küche oder für Alles wünscht einen Dienst sogleich oder 1. März, Schuhmachersgäßchen 9, Schuhgewölbe.

#### Weslocal-Gesuch.

In der Grimma'schen Straße wird für nächste Ostermesse die Hälfte eines Gewölbes oder auch ein hübscher Hausstand zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 39.

Von der bevorstehenden Ostermesse an wird eine Stube vorn heraus, eine Treppe hoch, zum Geschäftslocal passend, nebst dazu gehörigem Schlafcabinet gesucht und zwar am Brühl zwischen der Nicolai- und Katharinenstraße oder in der Reichs- und Nicolaistraße in der Nähe des Brühls.

Gef. Offerten nimmt entgegen Samuel Sachs in Berlin, Spandauer Straße Nr. 30.

#### Logis-Gesuch.

Eine anständige Familie von 2 Personen sucht für Ostern oder Johanni a. c. eine an der Promenade gelegene, aus 4 Stuben und Zubehör bestehende 1. Etage im Preise von 250  $\mathfrak{M}$  zu mietzen.

Adressen nimmt Herr Kaufmann F. W. Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45, entgegen.

## Gesucht

wird für nächste Ostern ein Familienlogis von wenigstens 2 Stuben, innere oder äußere Vorstadt, im Preise von 100—110  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man im Café national niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. April von einem angestellten Mann ein Familienlogis bis zu 60  $\mathfrak{M}$ . Adressen beliebe man gefälligst in der Expedition d. Bl. unter H. B. abzugeben.

Ein städtischer Beamter, der sich verheirathen will, sucht bis Ostern ein mittleres Familienlogis. Adressen abzugeben in dem Uhrengeschäft von Portius, Reichstraße.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder, womöglich innere Stadt, ein Logis bis 60  $\mathfrak{M}$ , auch kann der Hausmannsposten mit übernommen werden. Adressen bittet man unter G. W. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis zum Preise von 40—60  $\mathfrak{M}$ . Adressen abzugeben lange Straße Nr. 25, Seitengebäude 1 Treppe oder Kopsplatz Nr. 9 parterre.

Von ruhigen kinderlosen Leuten wird zu Ostern ein Logis gesucht von 100—105  $\mathfrak{M}$ .

Zu erfragen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Eine kinderlose Familie sucht für Ostern a. c. in gesunder Lage der Vorstadt ein aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehendes Logis, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Familienlogis für 2 einzelne Leute, März beziehbar. Adressen bei Herrn F. A. Engelbrecht, Reichstraße Nr. 55.

Gesucht werden zum 1. April oder früher 2 große meublirte Stuben und 2 Schlafcabinette ohne Betten.

Gefäll. Offerten beliebe man in der Buchhandlung des Herrn D. Klemm unter M. M. H 5 abzugeben.

Ein Lehrer sucht 2 gut meublirte Zimmer mit geräumiger Schlafkammer. Adressen nimmt an Herr Dppenrieder, Grimm. Straße.

Eine freundliche Stube und Kammer, unmeublirt, nicht über 3 Treppen hoch, im Preise zu 40 bis 60  $\mathfrak{M}$ , wird von einem pränumeranzzahlenden Mann vom 1. oder 15. März zu mietzen gesucht. Adressen Ritterstraße Nr. 44 parterre niederzulegen.

Gesucht wird von 2 Herren eine Stube mit Schlafcabinet, Aussicht auf die Promenade, 1 oder 2 Treppen. Adressen unter M. S. befördert die Buchhandlung von D. Klemm.

## Restauration-Verpachtung.

Eine sehr frequente Restauration in bester Meslage ist von Ostern ab, nach Befinden auch früher, mit sämmtlichem Inventar an einen zahlungsfähigen Mann zu verpachten.

Adressen bittet man, unter W. 22. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermietzen ist eine geräumige Niederlage Neumarkt 33. Zwei Treppen zu erfragen.

Eine Werkstatz nebst dazu gehöriger Wohnung für Schlosser, Tischler u. in der Mitte der Stadt ist von Johannis d. J. an zu vermietzen.

Dr. Andriassky, Reichstraße Nr. 44

## Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Meslage des Brühls ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal anderweit zu vermietzen.

Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermietzen und zu Ostern zu beziehen ist eine 3. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern und Zubehör. Zu erfragen beim Hausbesitzer, Zeiger Straße Nr. 15.

Von Ostern ab ist ein freundliches, bequem eingerichtetes Logis im Preise von 72 Thlr. an eine stille Familie zu vermietzen. Näheres Gerberstraße, Stadt Braunschweig, 4 Treppen.

Vermietzung. Ein gut eingerichtetes Familien-Logis in 2. Etage, aus 3 Stuben, 3 Schlafpieten, Küche, Speisekammer, Keller, Holzraum u. bestehend, soll von Ostern a. ab anderweit vermietzt werden. Näheres beim Hausmann Schützenstraße 5/6.

#### Zu vermietzen.

Eine hohe Parterre-Etage mit Garten am Hause, Reichels Garten, Weststr. Nr. 15, p. anno 290  $\mathfrak{M}$  zu Ostern zu beziehen.

Zu vermietzen ist von Ostern ab eine 2. Etage 230  $\mathfrak{M}$  in der Nähe des Theaters, eine 1. Etage (6 Stuben u. Zubehör) 240  $\mathfrak{M}$  in der Dresdener Vorstadt, eine schöne 2. Etage 250  $\mathfrak{M}$  innere Stadt, ein hohes Parterre mit Garten 280  $\mathfrak{M}$  am bayerischen Bahnhof und eine 1. Etage 400  $\mathfrak{M}$  nahe am Dresdener Bahnhof durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Prei  
E  
S  
sepa  
S  
blir  
licte  
S  
rater  
S  
blirt  
S  
stra  
Sch  
Stu  
W.  
bejo  
jim  
an  
M.  
zwe  
1.  
au  
2.  
un  
2  
Sch  
He  
mi  
ver  
ver  
an  
B  
D  
S  
S  
S

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein mittleres **Parterrelogis** im Preise von 100  $\text{fl}$  **Eisenstraße Nr. 10.**

**Sommerlogis** für einen oder zwei Herren.  
Sohlis. **Ferdinand Starcke, Sattlerstr., Böttcherstr.**

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube mit Hausschlüssel, separater Eingang, **Langhaer Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

**Zu vermieten** ist sogleich oder später eine freundlich meublierte Stube mit Kammer **Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.**

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine freundlich meublierte Stube an 1 oder 2 Herren **Schützenstraße 25, 3 Tr. rechts.**

**Zu vermieten** ist eine meublierte heizbare Stube mit separatem Eingang **Reudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre rechts.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist ein freundlich meubliertes Zimmer für Herren **Rudolphstraße 6, 4. Etage vorn links.**

**Zu vermieten** ist sogleich eine gut meublierte Stube **Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus Thüre links.**

**Zu vermieten** ist ein meßfreies meubliertes Zimmer nebst Schlafbehältniß **Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.**

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine unmeublierte Stube und Kammer in **Eutritsch. Zu erfragen Selliers Hof bei W. Böttiger.**

**Zu vermieten** ist eine meublierte Stube und kann sogleich bezogen werden **Mittelstraße Nr. 24 bei F. Dehme.**

**Zu vermieten** ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren **Colonnadenstraße 16, 2 Treppen.**

#### **Garçon-Logis.**

Eine fein meublierte Stube und Schlafstube ist zu vermieten an einen oder zwei Herren, meßfrei und die Aussicht auf den Markt, **Thomasgäßchen Nr. 1, 4 Treppen.**

Ein geräumiges freundliches **Garçonlogis** für einen oder auch zwei Herren ist zum 15. März zu vermieten  
**Dosenstraße Nr. 1, 3. Etage.**

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn zu vermieten, den 1. März beziehbar, **Georgenstraße Nr. 5 parterre rechts.**

Zu Ostern ist eine unmeublierte Stube zu vermieten vorn heraus **Schützenstraße Nr. 25, 3 Treppen rechts.**

Ein fein meubliertes **Garçonlogis** ist lange **Strasse Nr. 26/27, 2. Etage zu vermieten.**

Ein meubliertes Wohn- und Schlafzimmer, Aussicht in Gärten und nach der Straße, ist **Königsstraße Nr. 4 im Seitengebäude 2 Treppen links an einen oder zwei Herren zu vermieten.**

Zum 1. März ist ein freundliches fein meubliertes Zimmer nebst Schlafgemach zu vermieten **Johannsgasse 6-8, 1 Tr. links.**

Ein sehr freundliches meubliertes **Garçonlogis**, passend für zwei Herren, ist in der Nähe des Marktes sofort oder später zu vermieten. **Nachweis Reichstraße Nr. 46 im Puzgeschäft.**

Ein anständig meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet ist zu vermieten und 15. März zu beziehen **Schützenstr. 27, 3 Tr.**

Ein schönes **Parterrezimmer**, freundlich meubliert, ist sofort zu vermieten. Näheres bei **Hrn. Gebr. Splüner, Windmühlenstr. 30.**

Eine Stube mit Kammer, Eingang separat, ist als Schlafstube an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten **Inselstr. 8, 4 Tr. links.**

**Heute 8 Uhr Stunde. L. Werner. NB. Morgen Ball mit Cotillon.**

**Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.**

Der Weg über die Felder ist recht gut.

### **Restaurations-Eröffnung.**

Daß ich mit dem heutigen Tage die **Restaurations-Thalstraße Nr. 23** eröffnet habe, erlaube ich mir allen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzelgen.

**NB. Das Bier ist ff.**

**Carl Heinrich Mannschätz.**

**Heute Abend Roastbeef am Spless,**

**Nürnberger Bier** **Kurzsche Brauerei à Seidel 2 Mgr. ist ausgezeichnet.**  
**Robert Nelthold, Hainstraße Nr. 5.**

**Kleine Funkenburg.**

**Heute Karpfen nebst anderen Speisen.**  
Den Herren **Billardspielern** empfehle ich mein **französisches Billard** hierdurch bestens.

**Gedämpfte Kalbsleber**

mit italienischer Sauce und **Salzkartoffeln** empfiehlt in und außer dem Hause à Portion 4  $\text{fl}$  **C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

**Grüne Linde.**

**Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut**, wozu ergebenst einladet  
**Das Bier ist ausgezeichnet.**

**A. Vietge.**

**Heute Mittwoch Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet  
**Aug. Streller, Gerberstraße Nr. 50.**

**Reudnitzer Straße 19, 1. Etage**, ist eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht (Sonnenseite) für 38  $\text{fl}$  jährlich sogleich oder später zu vermieten.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstube offen für einen soliden Herrn **Brühl Nr. 83, 3 Treppen im Hofe.**

Offen ist eine freundliche Schlafstube  
**Gerberstraße Nr. 10, 4 Treppen.**

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn **Reudnitz, Kohl-  
gärtnerstraße Nr. 160 parterre.**

Zu einer **Studentenkneipe** oder etwaigen **Gesellschaften** ist ein großes Local mit Gasbeleuchtung abzulassen bei **Wöllner im Adler.**

**Rob. Schilling. Heute 8 Uhr.**

**Heute im Colosseum  
Kränzchen der Militär-Veteranen**

für **Reudnitz und Umgegend.**  
Anfang 7 Uhr. **D. V.**

**„Zu den drei Linden“.**  
Heute Abend. **Tafel 7 Uhr. Ball 10 Uhr.**

**Deutsches Kaffeehaus,**

**Grimma'sche Strasse 5,**  
gegenüber dem **Naschmarkt,**  
empfehle stets **guten frischen Kaffee, Cacao,** so  
wie **feine Chocolade, Punsch, Srog u. s. w.** in  
bester Güte.

### **Brandbäckerei.**

Heute **Mittwoch** **Fladen, Pfannkuchen** mit feiner Fülle, so wie  
verschiedenen **Kaffeebuchen.** **Eduard Dentschel.**

**Kleiner Kuchengarten**

empfehle **Pfannkuchen** mit feiner Fülle, **Fladen** und  
diverse **Kaffeebuchen.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch.**

Heute **Mittwoch** **Roastbeef** mit **Madrassauce**, wozu ergebenst  
einladet **Julius Jaeger.**

**Das echte Biber Bitterbier,**

welches von **hiesigen ärztlichen Notabilitäten** viel-  
seitig geprüft, in der **Reconvalescenz** von erschöpfen-  
den **Krankheiten**, bei **Verdauungs- und Sämor-  
rhoidalbeschwerden** empfohlen worden ist, findet  
man stets vom **Fasse frisch und echt** bei

**F. Wenk,**

**Thomaskirchhof Nr. 7.**

**Eilenburger Vereinsbier**, dem **Bayerischen** gleich,  
à **Löpfchen 13  $\text{fl}$**  empfiehlt **J. Wöllner im Adler.**

**Böfelschweinsknöchelchen**

mit **Alößen** empfiehlt für heute Abend **J. Fr. Selbig.**

**Schlachtfest.**

Heute früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ladet höflichst ein **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
**J. Ch. Harnisch**, Halle'sches Gässchen Nr. 7.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen &c. &c.

wozu ergebenst einladet

**J. G. Seidel**, Brühl Nr. 41 neben den Fleischhallen.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Es ladet ergebenst ein  
**Wilh. Friedrich**, Zeiger Straße.

**Morgen Schlachtfest,** früh von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

**Zur grünen Eiche in Lindenau.**

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, morgen Donnerstag Schlachtfest, wozu höflichst einladet **G. Wolf**.

**Speckkuchen**

heute von 1/2 9 Uhr an bei

**Peter Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Speckkuchen. Vier & Töpfchen 13 & ist ausgezeichnet.

**W. Schreiber**, goldner Bahn.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein  
**Carl Hauk**, Poststraße Nr. 10.

Verloren: ein brauner doppelter Pelzfragen am Sonnabend Morgen. Gegen gute Belohnung abzugeben große Funkenburg über den großen Hof im Gartengebäude.

**Verloren**

wurde am vergangenen Sonnabend ein goldnes Gliederarmband, gravirt auf der Rückseite mit 1856. 25. April, vom oder im Fiacre, von der Carolinenstr. ab. Man bittet gegen Belohnung um Rückgabe Carolinenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Verloren wurde vergangenen Sonntag Abend von der Dresdner Straße bis zur Georgenstraße eine lederne Damentasche mit defecter Kette, verschiedenen Inhalts. Gegen gute Belohnung abzugeben Georgenstraße Nr. 19 im Hofe.

Ein grauer Pelzfragen ist vergangenen Donnerstag in der Garderobe des Gewandhauses verloren worden und bittet man denselben gegen angemessene Belohnung im Gewölbe der Herren Apel & Brunner abzugeben.

Gefunden wurde ein Portemonnaie. Der sich legitimirende Eigenthümer kann es beim Portier im Hotel de Prusse abholen.

Zugelaufen ist ein Hund fuchsartiger Farbe Großschocher Nr. 127.

**Leipziger Sparverein.**

„Spare in der Zeit, so hast du in der Noth!“

| Jahr | 1855 | 30 Sparer mit | 61 Thaler Einlage |
|------|------|---------------|-------------------|
| 2.   | 1856 | 52            | 136               |
| 3.   | 1857 | 149           | 422               |
| 4.   | 1858 | 955           | 6053              |
| 5.   | 1859 | 2571          | 17957             |
| 6.   | 1860 | 4386          | 36761             |

Die Wochenzahlungen, bei denen 2 1/2 Ngr. als einfache Einlage gilt, beginnen dies Jahr unter den bekannten in den Sparbüchern enthaltenen Bestimmungen und dauern alle **Montage** fort bis Ende October. — Die Rückzahlung ohne Abzug findet im November statt und werden Anmeldungen von heute ab angenommen bei nachfolgenden Vorstehern:

**Aptzsch, Louis**, Querstraße Nr. 1,  
**Assmann, Moritz**, hohe Straße Nr. 26,  
**Bachmann, C. E.**, Petersstraße Nr. 19,  
**Barth, J. C.**, Friedrichstraße Nr. 33,  
**Becker, Friedrich**, Gerberstraße Nr. 65,  
**Bruns & Zangenberg**, Kopfplatz Nr. 8,  
**Döring, Heinrich**, Zeiger Straße Nr. 49,  
**Fachndrich, Louis**, Lauchaer Straße Nr. 11,  
**Fiedler, Joh. Wilh.**, Grimma'sche Straße Nr. 22,  
**Gensel, Robert**, Brühl Nr. 42,  
**Grüst, Carl**, Ritterstraße Nr. 11,  
**Gruner, Heinr. Ed.**, Königsplatz Nr. 3,  
**Hänel, Wilh.**, Frankfurter Straße Nr. 7,  
**Heyne, August**, Ulrichsgasse Nr. 3,  
**Heyne, C. W.**, Königsplatz Nr. 6,  
**Hoffmann, Adolph**, Dresdner Straße Nr. 11,  
**Jessnitzer, Oscar**, Dresdner Straße Nr. 61,  
**Juckuff, Gustav**, Hainstraße Nr. 18,  
**Kitze, Friedrich**, Frankfurter Straße Nr. 80,  
**Köhler, C. F.**, Dresdner Straße Nr. 6,  
**Körner, Karl**, Thomasgäßchen Nr. 6,  
**Mönch, Theodor**, Bosenstraße Nr. 1,  
**Nagel, Philipp**, Halle'sche Straße Nr. 13,  
**Naumann, Moritz**, Kopfplatz Nr. 10,

Zugleich theilen wir hierdurch mit, daß die Herren

**G. W. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 10,

**Oscar Maune**, Thomasgäßchen Nr. 11,

**Herm. Welker**, Ulrichsgasse Nr. 29

aus dem Vereine getreten sind und sprechen denselben hiermit unsern Dank für die geleistete Mitwirkung aus.

Leipzig, am 18. Februar 1861.

**Für den Vorstand:**

**Gustav Mayer**,  
Hauptcassirer.

**Gustav Hentschel**,  
stellv. Hauptcassirer.

**Dr. Otto Georgi**,  
Schriftführer.

**Rich. Müller'scher Verein.** Heute Abend Uebung; die Damen werden gebeten, schon halb 7 Uhr pünktlich zu erscheinen.

**Nur bis Sonntag:**  
**Kunst-Ausstellung**  
 im Parterre-Saal des städtischen Museums:  
**„Vor den Thoren Leipzigs am 19. Oct. 1813“.**

**Ölgemälde von F. Diets in München.**  
 Eintritt 5 Ngr. Die Hälfte des Ertrags ist für die Gustav-Adolph-Stiftung bestimmt.

**Nationalverein.**

Die Mitglieder und Freunde des Nationalvereins in Coburg werden zu einer Zusammenkunft auf  
**Freitag den 22. Februar Abends 7 Uhr in das Hôtel de Saxo in der Klostersgasse**  
 eingeladen. — Beitrittserklärungen können daselbst so wie bei den Unterzeichneten erfolgen.  
**Max Rose, Hainstraße Nr. 3.** **S. Mayer, Königsstraße Nr. 4.**

**L. Lehrer-Verein.**

Donnerstag den 21. Februar I S. 6 Uhr (Fortsetzung). — 7 Uhr: Gesellige  
 Vereinigung. **Dr. Bornemann, d. 3. Vorf.**

Behufs der Regulirung des **Dr. Mäkel'schen** Nachlasses werden Alle, welche noch Honorar demselben schulden, hiermit ersucht, die baldige Schuldberechtigung an die verwitwete Frau Dr. Mäkel oder an den Vormund der Kinder, Herrn Assessor Wachs (Querstraße 34) zu bewirken, bei welchen auch etwaige Forderungen anzumelden sind.

**Johann Ernst Schöppe**

aus Morsdorf bei Stadt Roda

wird von seinen Aeltern aufgefordert, sich bis zum **1. März** d. J. zur Mittataraushebung in seinem Wohnorte einzufinden. Derselbe soll im vorigen Jahre sich als Kutscher in Leipzig aufgehalten haben. Es wird daher Jedermann, dem der Aufenthalt desselben bekannt ist, freundlichst ersucht, denselben auf diese Aufforderung aufmerksam zu machen.

Sollte Jemand eine Sammlung komischer Abbildungen und Caricaturen besitzen, so wird gebeten, diese einem Gelehrten ansehen und deshalb die erforderliche Adresse an Herrn Buchhändler **Adolf Werl, Kopsplatz Nr. 13**, gefälligst gelangen zu lassen.

Der geehrte Einsender wegen **Gas** und **Wach** darf sich nun beruhigen, indem ich am 10. dieses Monats gleich beim Empfang des Firmas den Firmaschreiber auf die zwei orthographischen Fehler aufmerksam machte, sie auch jetzt geändert sind.

**C. Engelmann & Comp.**

Herr Musikdirector **Welker** wird freundlichst ersucht, im nächsten Freitag-Concerte im Schweizerhäuschen die „Zell-Duvertüre“ und „Aepfers Frühlings-Jubel“ mit Echo in das Programm mit aufzunehmen.

Wo weilt denn die Person, welche des Menschen Verderben prophezeit?  
 Im Interesse Vieler.

**§. 11** ersucht hierdurch das Gewünschte fernerehin nicht weiter zu untersuchen, da der Zweck erfüllt. L. S.

Also er schlich wirklich aus dem Hause.  
 Kommt hier nicht die Wahrheit ins Spiel.  
 Kann der kühne Beobachter nicht entdeckt werden?

**Muthige sind oftmals doch nicht muthig genug.**

Zu 'nem Schuft gefellte sich leider  
 Immer gar zu leicht ein zweiter;  
 Man sagt von beiden sicherlich:  
 Na! Schöne Geister finden sich!

Wenn Muth und Hoffnung mir auch schwinden,  
 Kann Ruhe doch mein Herz nicht finden,  
 Weil jede Möglichkeit Du mir genommen,  
 Dir jemals wieder nah zu kommen.  
 Doch ein Stück ist mir noch geblieben,  
 Mein unaussprechlich treues Lieben  
 Vereint mit jenem frommen Glauben,  
 Den soll, den wird mir Niemand rauben.

So wollen wirs der Fügung überlassen —  
 Ein großes Herz weiß großen Schmerz zu fassen. —

Wohl hab' ich süße Hoffnung einst gelesen  
 Aus einem seelenvollen Augenpaar;  
 Doch sprach der Freund: 's ist Täuschung nur gewesen.  
 War denn sein Wort nicht treu und wahr?  
 Wer so den trügerischen Schleier  
 Um meine Sinne wob, der nehm' ihn fort!  
 Dann fühl ich Muth, das Herz schlägt freier,  
 Ich weile wieder an dem trauten Ort  
 Und harre, daß aus holdem Munde  
 Mir bald ertönt die heißersehnte Kunde.

Sollte der Brief, welchen ich am 29. Januar an Sie zu richten mir die Ehre gab, wirklich keine, nicht einmal „auch wenn das in demselben Erbetene nach Ihren Verhältnissen voraussichtlich ganz nutzlos sein müßte“ eine abschlägliche Antwort werth sein?

Haben, wie ich annehme, irgend welche Zufälligkeiten Ihre Antwort bis jetzt verzögert, so ersuche ich Sie, dieselbe gefälligst im Laufe dieser Woche unter der in meinem Briefe angegebenen Adresse und auf dem erbetenen Wege an mich gelangen zu lassen. S. L. D.

**Herrn Wilhelm Voigt**  
 zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
 Wohlsein und Zufriedenheit,  
 Im Geschäft Freudigkeit,  
 An den Deinen Lust und Freude,  
 Das wünscht Dir Dein Schwager heute.

Ich gratulire dem Fräulein **Bertha Grafer** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß der ganze Dresdner Bahnhof wackelt.  
 Ungenannt, aber sehr bekannt.

**Männergesang-Verein.**

Heute 7 Uhr Versammlung im **Hôtel de Pologne.**  
**v. B.**

**Für die Ueberschwemmten in Holland**

gingen ferner bis dato ein: Bei **Friderici & Co.** von PELA 12  $\pi$ , Mad. Hgl. 1  $\pi$ , Thg. W. 1  $\pi$ , D. 10  $\pi$ , A. L. 15  $\pi$ , Bahnhof-Insp. Sch. 1  $\pi$ , J. L. 10  $\pi$ , A. H. 1  $\pi$ , Dt. 7 1/2  $\pi$ , N. N. 15  $\pi$ , Commissions-Rath Bielsch 2  $\pi$ , Pauline B. 2  $\pi$ , M. L. 1  $\pi$ , A. L. 1  $\pi$ , J. J. 1  $\pi$ , H. 5  $\pi$ , Steint. B. 15  $\pi$ , E. R. 10  $\pi$ , Stadtrath Fleischer 5  $\pi$ , J. W. L. W. 20  $\pi$ , L. W. 1  $\pi$ .

Bei **Carl Linnemann** von D. M. F. 12  $\pi$ , Aug. Wigleben 1  $\pi$ , E. G. Gaudig & Blum 5  $\pi$ , Baumann Aelter & Gödicke 5  $\pi$ , D. S. 2  $\pi$ , E. F. S. 3  $\pi$ , E. G. 1  $\pi$ , L. 1  $\pi$ , Hr. Schmidt 1  $\pi$ , S. R. 2  $\pi$ , H. F. 2  $\pi$ , A. Scherer 10  $\pi$ , John B. Dppenheimer 5  $\pi$ , A. St. 1  $\pi$ , Hart, Rolte & Co. 5  $\pi$ , Chr. Morgenstern & Co. 5  $\pi$ , B. 5  $\pi$ , S. 20  $\pi$ .

Bei **Siegfr. N. Marscheltz** von M. L. 1  $\pi$ , M. M. 5  $\pi$ , N. N. 1  $\pi$ , F. B. 1  $\pi$ , H. 10  $\pi$ , Gustav B. 1  $\pi$ , J. B. Limburger jun. 5  $\pi$ , Obr. B. 2  $\pi$ , Ph. F. 1  $\pi$ , Ed. Dehne 1  $\pi$ , R. & D. 2  $\pi$ , D. G. & Co. 2  $\pi$ , Chr. D. 1  $\pi$ , E. R. & Co. 2  $\pi$ , Ferd. Philipp 2  $\pi$ , J. E. Lucke 5  $\pi$ , R. & S. 5  $\pi$ , H. M. 1  $\pi$ , Carl Aug. Simon 3  $\pi$ , J. E. S. 1  $\pi$ , M. & B. 1  $\pi$ , E. & G. Harfort 5  $\pi$ , N. S. & S. 2  $\pi$ , Obr. Hirschfeld & Co. 1  $\pi$ , Schwarz & Co. 1  $\pi$ , E. F. H. 2  $\pi$ , P. U. 1  $\pi$ , E. S. S. 1  $\pi$ , E. G. S. 1  $\pi$ , Eduard Hoffmann 1  $\pi$ , B. J. Hansen 1  $\pi$ , H. S. 1  $\pi$ , Erhard & Grimme 2  $\pi$ , F. A. Sch. 2  $\pi$ , J. S. Erben 5  $\pi$ , zusammen 140  $\pi$  16 1/2  $\pi$ , — A. Heisinger ein Paket Kleider, worüber dankend quittiren und zur ferneren Annahme von Beiträgen gern bereit sind

Leipzig, den 19. Februar 1861. **Carl Linnemann, Friderici & Co. Siegfr. N. Marscheltz.**

Berichtigung der Annonce vom 13. Februar. Statt S. R. R. und Hausgenossen 4  $\pi$  muß es heißen: S. R. S. und Hausgenossen 4  $\pi$ .

Wir wurden gestern durch die glückliche Geburt eines munteren Knaben erfreut.  
Leipzig, den 18. Februar 1861.

**Germanns Fleck und Frau.**

Gestern Nachmittag 1/23 Uhr entschlief sanft und ruhig, wie er gelebt, in meiner Behausung **Gustav Schramm**, früherer Oberkellner zum Sächsischen Hause in Connewitz, wo er 17 1/2 Jahre fungirte. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Döllig, den 19. Februar 1861.

**Albert Dittrich, Schlossermeister.**

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 1 Uhr Statt.

Für die so reiche Theilnahmebezeugung bei dem Begräbniß unserer guten Mutter, **Johanne Friederike** vew. **Blumentritt**, danken hierdurch von ganzem Herzen  
**Die Hinterlassenen.**

Heute Mittag 12 Uhr starb sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Johann Gottlieb Purkhardt**, im 75. Lebensjahre, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.  
Leipzig, den 19. Februar 1861.

**Die Hinterlassenen.**

Heute nahm Gott unser geliebtes Kind, unsern freundlichen **Georg**, im Alter von 2 1/4 Jahren wieder zu sich.  
Leipzig, 19. Februar 1861.

**August Wolfrum.**

**Agnes Wolfrum geb. Luther.**

Unsern herzlichsten Dank denjenigen, die uneigennützig mit Liebe und Achtung unsere gute Tante und Schwägerin, **Fraulein Henriette Wiederanders**, im Leben und im Tode ehrten, besonders aber der Familie **Straube**.  
Leipzig und Schandau.

**Die Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: Reismus mit Zucker u. Zimmt, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Böttcher.

**Angemeldete Fremde.**

- Alverdes, Stöb. a. Urden, Palmbaum.
- Se. Durchl. Graf Abaró, Gutsherr n. Diener a. Prag, Hotel de Prusse.
- Alten, Kfm. a. Bernburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Vest, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
- Bleichmidt, Apotheker a. Pegau, braunes Ros.
- v. Bernhardt, General a. D. n. Diener a. Königsberg, Hotel de Baviere.
- v. Bredow, Graf a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Barres, Fabr. a. Erfurt, goldner Elefant.
- Beyer, Amtm. a. Klostergeringswalde, gr. Baum.
- Giesla, Hoteller a. Prag, Hotel de Baviere.
- Glaus, Rent. a. Weimar, Hotel de Prusse.
- Deutzen, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Dähne, Kfm. a. Dösch, und
- David, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Danlos, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
- Ghlio, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.
- Ghrenbau, Part. a. St. Petersburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Gbel, Def. a. Audorf i/d. Alt-Mark, St. London.
- Gnss, Inspector a. Gotha, Palmbaum.
- Ghrenberg, Gutsherr n. Familie a. Gilenburg, Hotel de Pologne.
- Engelmann, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Kafe, Kfm. a. Weisensfeld, Stadt Gotha.
- Fuchs, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
- Frietsche, Kfm. a. Dresden, Hotel de Baviere.
- Fuchs, Kfm. a. Drewkau, Schw. Kreuz.
- Frankl, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Kronprinz.
- Glöckner, Part. a. Naumburg, S. z. Kronprinz.
- Gipp, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Gaitermann, Dr. jur. a. Lübeck, S. de Pologne.
- v. Haugl, Lieutn. a. Großenhain, und
- Hauße, Fräul. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Henschel, Schauspieler a. Dresden, Schw. Kreuz.
- Heyne, Schäfer-Dir. a. Dresden, S. de Prusse.
- Hellmuth, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.
- Heydrich, Administrator a. Trebitz, Lebe's S. garni.
- Krabbes, Baumstr. a. Chemnitz, und
- Kärber, Fräul. a. Chemnitz, Palmbaum.
- Klomm, Fabr. n. Sohn a. Chemnitz, S. de Prusse.
- Kerler, Virtuoso a. Hof, Stadt Nürnberg.
- Kallenberg, Kfm. a. Coburg, S. z. Kronprinz.
- Koch, Künstler a. München, goldner Elefant.
- Krüger, Kfm. a. Freiberg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Kallenbach, Buchhdlg. a. Weissen, Lebe's S. garni.
- Langwig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Loze, Adv. a. Altenburg, Restaur. d. Thüringer Eisenbahn.
- Lüttge, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Rempe, Ingenieur a. Weissen, Lebe's S. garni.
- Mohille, Kfm. a. London, und
- Meyers, Kfm. a. London, Stadt Dresden.
- Richels, Kfm. a. Köln, Stadt Rom.
- Meißner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.
- Miram, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere.
- Münch, Architekt a. Pegau, Reichstraße 30.
- Ruttenthaler, Maler a. München, St. Nürnberg.
- Rieboldt, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
- Reck, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.
- Ortmann, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
- Philippsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
- Bitsche, Stöb. a. Grembourgen, S. de Pologne.
- Reißer, Bergwerks-Mend. a. Ilfenburg, Schw. Kreuz.
- Reichardt, Landwirth a. Kauern, Palmbaum.
- Roschüg, Gerbermstr. a. Briebois, fl. Fleischerg. S.
- v. Rummelshy, Herrschaftsbes. a. Warschau, Hotel zum Kronprinz.
- Reymann, Kfm. a. Buchbrunn, Stadt Gotha.
- Rieger, Commissionair a. Metz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Riebow, Kfm. n. Kostock, Salamondrose 4.
- Rocholl, Kfm. a. Rade, Stadt Hamburg.
- Schotte, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
- Straßner, Reisender a. Stuttgart, und
- Schöneck, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Russie.
- Strauß, Kfm. a. Bamberg,
- Schmalzfuß, Bäcker a. Groß-Vollhahn, und
- Stüber, Geschäftstr. a. Gera, Palmbaum.
- v. Stein, General-Agent a. Prag, Hotel de Baviere.
- v. Stieglitz, General, Excell. n. Gemahlin a. Dresden, Hotel de Pologne.
- Schlegel, Stöb. a. Buttstädt, schwarzes Kreuz.
- Schmelzer, Student a. Riga, goldner Elefant.
- Steinberg, Kfm. a. Berlin, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- Sistine, Beamter a. Warschau, und
- Sturm, Kfm. a. Döbeln, Lebe's Hotel garni.
- Trepplin, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
- Tempelshagen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
- Trost, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
- Tresler, Kfm. a. München, S. z. Kronprinz.
- Uhlig, Kfm. a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
- v. Blenter, Kfm. a. Amsterdam, S. de Pologne.
- Walter, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
- Wernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
- Wöhner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Zind, Rent. a. Hamburg, Hotel de Baviere.

**Leipziger Sonntagsblatt.**

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

**Inhalt von Nr. 7:** Die Briestaube, Gedicht (nach dem Englischen des Thomas Moore) von Georg Perz. — Das Bienenliebchen, Erinnerung an einen Heimgegangenen, von Elise Polko. — Der Stiefsohn, Novelle von August Schrader. — Sonntags-Plauderei.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Telegraphische Börsennachrichten.**

- Berlin, 19. Febr. Berl.-Anb. C. B. 111 3/8; Berl.-Stett. 104 1/4; Köln-Mind. 132 1/2; Oberschles. A. u. C. 122 1/2; do. B. —; Dester.-franz. 129 1/2; Thür. 103 1/4; Fr. W. Nordbahn 44 1/4; Ludw.-Berg. —; Mainz-Ludw. 98 1/2; Dester. 5 % Met. —; do. Nat.-Anl. 51 5/8; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5 % Lotterie-Anl. 55; Leipz. Credit-Act. 61 3/4; Dester. do. 56; Dessauer do. 14 1/4; Wiener do. 22; Wagn. Bank-Actien 71; Braunsch. do. —; Geraer do. 70; Thüringer do. 51; Nordd. do. —; Darmst. do. 72 1/4; Preuß. do. —; Hannover. do. 91; Dessauische Landesbank 18; Disconto-Comm.-Anth. 81; Dester. Banknoten 67 5/8; Poln. do. 87; Wien österr. W. 8 T. 67 1/2; do. do. 2 Mt. 66 3/4; Amsterdam f. S. 142; Hamburg f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 19 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/Main 2 Mt. 56. 24; Petersb. burg 3 W. 95 3/4.
- Wien, 19. Febr. 5 % Metall. 65.60; do. 4 1/2 % 57.25; Nat.-Anl. 76.90; Loose v. 1839 —; Loose v. 1854 86.50; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 738; Desterreich. Credit-Actien 166.60; Dester.-franzöf. Staatsbahn 290; Ferd.-
- Nordb. 217.10; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethbahn 185; Rheinh. Eisenb. 190; Loose der Creditanstalt 113; Neueste Loose 82; Amsterdam —; Augsburg —; Frankf. a/M. —; Hamburg 111; London 147. —; Paris 58.50; Münzducaten 6.98; Silber 146.75.
- London, 18. Febr. Consols 91 7/8; 1 % Span. n. diff. 40 1/2; Paris, 18. Febr. Die 3 % begann zu 68.05, hob sich auf 68.10, wich dann auf 67.95 und schloß nach Bekanntwerden der Thronrede des Königs Victor Emanuel etwas besser zur Notiz. 4 1/2 % Rente 97.95; 3 % do. 68.10; 1 % Span. 40 1/2; 3 % do. 47; Desterreich. Staats-Eisenbahn 486; Dester. Credit. —; Credit mobil. 681.
- Breslau, 18. Februar. Dester. Bankn. 67 7/8 B., Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 121 1/4 G.; do. Lit. B. —.
- Berliner Productenbörse, 19. Febr. Weizen: loco 70 bis 84 # Geld. — Roggen: loco 49 3/8 # Geld, Februar 49, April-Mai 48 1/2; get. 200 W. — Spiritus: loco 20 3/4 # Geld, Februar 20 7/8, Februar-März 20 7/8 unverändert. — Rüddl: loco 11 1/2 # Geld, Febr. 11 1/2, April-Mai 11 1/2 behauptet. — Gerste: loco 42—48 # Geld. — Hafer: loco 26—29 # Geld, Febr. 26 1/2, Februar-März 26 1/2.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von E. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.